



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 29.

Leipzig Montag den 5. Februar 1917.

84. Jahrgang.

Soeben erschien Kriegskarte Nr. 39:



Ⓜ

Ravensteins Karte des Deutschen Sperrgebietes

für den

uneingeschränkten „U-Boot“-Krieg

mit farbigem Eindruck der Sperrzone, der Fahrinne im Mittelmeer und der für amerikanische Schiffe einzuhaltenden Fahrlinie.

Preis: 60 Pf.

Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

50 und mehr **50%**

Ludwig Ravensteins Verlag, Frankfurt a. M.

Auslieferung für Gross-Berlin: Dietrich Reimer (E. Vohsen), Berlin SW. 48

Auslieferung für Österreich: R. Lechners k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchhandlung, Wien I, Graben 31.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Das Lesezimmer der Bibliothek

ist wochentags von 10 — 2 Uhr geöffnet. Es liegen dort zu freier Benutzung für jedermann die nachfolgend aufgeführten Zeitschriften aus:

- | | |
|--|--|
| <p>Wekelijksche Aankondiger v. d. grafische vakken, Arnhem.
The American Printer, New York.
Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien, Stuttgart.
Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel, Zürich.
Allgemeiner Anzeiger für Druckereien, Frankfurt a. M.
Archiv für Buchbinderei, Halle.
Archiv für Buchgewerbe, Leipzig.
Archives de la Société des Collectionneurs d'Ex-Libris et de reliures historiques, Paris.
Archivio tipografico, Turin.
Der Bahnhofsbuchhandel, Leipzig.
Die Bestellanstalt, München.
La Bibliofilia, Florenz.
Bibliografía Española, Madrid.
Le Bibliographe moderne, Paris.
Bibliographie de Belgique, Brüssel.
Bibliographie de la France, Paris.
Bibliographie d. deutsch. naturwissensch. Litteratur, Berlin.
Le Bibliophile Russe, St. Petersburg.
De Bibliothecaris, Rotterdam.
Der Bibliothekar, Leipzig.
Das Bild, Schöneberg b. Berlin.
Blätter für Bücherfreunde, Leipzig.
Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen, Leipzig.
Blätter für Volkskultur, Schöneberg-Berlin.
Den Finska Bokhandelen, Helsingfors.
Nordisk Boghandlertidende, Kopenhagen.
Norsk Boghandlertidende, Kristiania.
Bogtrykkerbladet, Kopenhagen.
Svensk Bokhandels-Tidning, Stockholm.
Nordisk Boktryckarekonst, Stockholm.
Boletín de la librería, Madrid.
Bollettino Bibliografico Italiano, Verona.
Bollettino delle pubblicazioni italiae, Florenz.
The Bookman, London.
The Book Monthly, London.
The Bookseller, London.
The Bookseller, Newsdealer and Stationer, New York.
De Boekzaal, Zwolle.
The British Empire Paper Stationary & Printing Trades Journal, London.
The British Printer, Leicester.
British & Colonial Printer & Stationer, London.
Die Buchdrucker-Woche, Berlin.
Die Bücherschau, Düsseldorf.
Die Bücherwelt, Köln.
Der Bücherwurm, München.
Das Buchgewerbe, Leipzig.
Oesterr.-ungarische Buchhändler-Correspondenz, Wien.
Buchhändler-Warte, Berlin.
Allgemeine Buchhändlerzeitung, Leipzig.
Der Buchhandlungs-Angestellte, Wien.
Der Buchhandlungsreisende, Berlin.
Der Buchkritiker, Wien.
Buch- und Kunstdruck, Erfurt.
Deutscher Buch- und Steindruck, Berlin.
Bulletin mensuel de l'Association amicale des commis-libraires français, Paris.
Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire, Paris.
Bibliograph. Bulletin d. Schweiz. Landes-Bibliothek, Bern.
The Caxton-Magazine, London.</p> | <p>The Connoisseur, London.
Correspondentie-Blad van den Bond van Nederlandsche Boekverkoopersbedienden, Haag.
Corvina, Budapest.
Le Droit d'Auteur, Bern.
Das literar. Echo, Berlin.
Geistiges Eigentum, Charlottenburg.
Exlibris, Buchkunst und angewandte Graphik, Görlitz.
Fachzeitung f. Sortim.- u. Colportage-Buchhandel, Berlin.
Fischers Mitteilungen für den Kolportage-, Sortiments- u. Reisebuchhandel, Leipzig.
Giornale della libreria, Mailand.
Deutsche Handelswacht, Hamburg.
Die Hochwacht, Berlin.
Hofmeister's musikal.-litt. Monatsbericht, Leipzig.
Typographische Jahrbücher, Leipzig.
The Inland Printer, Chicago.
Journal für Buchbinderei, Leipzig.
Journal für Buchdruckerkunst, Berlin-Gross-Lichterfelde.
Journal de la Librairie, de l'imprimerie . . ., Brüssel.
Jugendschriften-Warte, Hamburg.
Kamera-Kunst, Wien.
Krebsen, Kristiania.
Knihupeký Oznamovatel (Buchhändlerischer Anzeiger), Prag.
Photographische Korrespondenz, Wien.
Korrespondenzblatt des Akadem. Schutzvereins, Leipzig.
Erfolgreiche Kundenwerbung, Werdau i. S.
Freie Künste, Wien und Leipzig.
Der Kunsthandel, Lübeck.
Der Kunstmarkt, Leipzig.
Wiener Kunst- und Buchschau, Wien.
Der Lehrmittel-Markt, Leipzig.
Die Lese, Stuttgart.
The Library, London.
The Library Journal, New York.
Die schöne Literatur, Leipzig.
Technische Literatur, Hannover.
Juristisches Literaturblatt, Berlin.
Deutsche Literaturzeitung, Berlin.
Magnus, Haag.
Otto Maiers Anzeiger für den Buchhandel, Leipzig.
Mémorial de la librairie française, Paris.
Allmänna Svenska Boktryckare-Föreningens Meddelanden, Stockholm.
Mitteilungen des Exlibrisvereins zu Berlin, Görlitz.
Mitteilungen d. österr. Vereins f. Bibliothekswesen, Wien.
Schweizer Graphische Mitteilungen, St. Gallen.
Mitteilungen für die Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, Wien.
Mitteilungen des Vereins der Plakatreunde, Berlin.
Mitteilungen des Vereins Deutscher Reklamefachleute, Berlin.
Wiener Mitteilungen literarischen Inhalts, Wien.
Wiener Mitteilungen Photographischen Inhalts, Wien.
Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften, Leipzig.
Monotype-Anzeiger, Leipzig.
Musique et Instruments, Paris.
Neuigkeiten des Deutschen Kunsthandels, Leipzig.</p> |
|--|--|



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 vierspalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierspaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 29.

Leipzig, Montag den 5. Februar 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Das Problem des Buchs.

Die folgende Arbeit ist aus dem persönlichen Bedürfnis des Verfassers entstanden, Klarheit bei sich selbst zu schaffen. Sie beschränkt sich in einzelnen Teilen auf Andeutungen und verlangt ergänzendes Nachdenken. Sie sucht nur das Wesentliche zu geben und vermeidet, wenn es das Thema selbst nicht fordert, die Anwendung zu ziehen. In der Hoffnung, daß auf größerem Raume eine umfassende wissenschaftliche, nicht nur auf Erfahrung beruhende Untersuchung des Problems gefördert wird, soll der Zweck dieser Ausführungen sein, die Ideale des deutschen Buchhandels nicht durch Worte zu feiern, sondern aus der Idee das Streben für die Verdenden und die Tat für die Vermögenden des Berufs herzuleiten.

Unter dem Stichwort »Das Problem des Buchs« soll versucht werden, das zusammenzufassen, was bisher weder gesetzlich geordnet, noch systematisch verarbeitet ist. In dem Gesetz über das Urheber- und Verlagsrecht, in den buchhändlerischen Ordnungen und Lehrbüchern sind festgelegt: die Rechte und Pflichten der Vertragskontrahenten gegeneinander, die Arten der Herstellung, der Verbreitung des Buches, die Beschreibung der Handelszweige und ihrer geschäftlichen Gebräuche und Gewohnheiten. Es fehlt bisher eine nicht auf Voraussetzungen beruhende, nicht von der Literaturgeschichte ausgehende Darstellung aller der Kennzeichen und Lebensäußerungen des jetzigen Buchhandels, die beitragen können, Licht in das Unfaßbare des Buchs zu bringen, das man beim lebenden Wesen Seele nennen würde, und so die Beziehungen des Buchs zum Menschen, zum Volke (besonders zum deutschen) und zur Gesellschaft aufzuweisen.

Diese mit wenigen Worten nur unklar zu umschreibenden Begriffe sind in der Überschrift durch »Problem« bezeichnet. Sie ist trotz der Überlegung schlecht gewählt, weil sie nicht den Inhalt dieses Aufsatzes deutlich bezeichnet, sondern dieser jene umschreibt und erklärt. Sie ist entschuldigt, weil sich ein Problem gestaltet, wenn leise Tastversuche an wandenden und wandelbaren Beobachtungen und an Erfahrungen vorgenommen werden, die der Zeit und dem Raum unterworfen sind.

Versuchen wir es zunächst mit der Lösung des Problems durch die Statistik. Die Bibliographie bringt in bestimmten Zeitabständen eine nach Wissenschaften geordnete Zusammenstellung der erschienenen Bücher. Sie könnte uns wertvolle Aufschlüsse über das geistige Leben des Volks geben, wenn sie der neuen Wissenschaft, die die Grenzgebiete versetzte und verwischte, angepaßt wäre. Selbst der erfahrene Bibliograph kann heute nach dem Titel und kaum nach der Inhaltsangabe eine exakte Einordnung in die alten Kategorien vornehmen. Wir erhalten daher über die Arten der erschienenen Bücher eine schiefes Bild. Bei einer dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechenden Einteilung könnte der Verfasser dem Verlage mitteilen, in welche Abteilung er sein Werk aufgenommen wissen will, der diese Angabe an die zuständige Stelle weitergibt.

Eine weitere Aufgabe der Statistik für unsere Zwecke wäre eine Zusammenstellung der Verleger und Sortimentengeschäfte nach ihrer Spezialität geordnet. Eine solche Angabe gibt zwar das Buchhändleradressbuch; doch weiß jeder Kundige, daß sich in dieser Abteilung sehr oft der Wunsch als Tatsache findet. Da

hierin ein Anfang liegt, so könnte ein wertvolle Kenntnisse gebendes Material geschaffen werden, wenn statt einer ungenannten Bearbeitung ein lebender Herausgeber verantwortlich zeichnen würde, der nicht nur die Einsendungen der zu nennenden Geschäfte sammelt und verarbeitet, sondern sie auch nach eigener Sachkenntnis wertet und durch die Angaben der Kreis- und Ortsvereine berichtigt. Eine ähnliche Forderung stellte ich an das Buchhandelsamt der Zukunft. Weit zuverlässigere Angaben enthält das Adressbuch über die Statistik der einzelnen Handelszweige. Doch haben sich auch hier die Begriffe mit den Jahren geändert und gespalten. Eine Kritik der Angaben und eine mehr auf die besondere Geschäftsart eingehende Gliederung ist eine Forderung der Zeit. Eine Zusammenstellung der in höheren Auflagen erschienenen Bücher wäre wertvoll, nachdem der Begriff »Auflage« gesetzlich festgelegt ist, wie die Maße und Gewichte. Die Statistik im Buchhandel liegt noch sehr im Dunkeln, worauf im Börsenblatt wiederholt hingewiesen wurde.

Von Zeit zu Zeit erscheinen hier Angaben über die in Leihbüchereien am meisten gelesenen Bücher. Außerdem wäre eine Betrachtung über die am meisten gekauften Bücher nützlich, die sich jeder Kritik enthalten könnte. Die Erfolge ließen sich in folgender Weise gruppieren:

1. Der Bücher, die Zeitstimmungen aufgreifen. Beispiele: Goethes Werther, Becherlein, Jena oder Sedan, Raumann, Mitteleuropa.

2. Der Bücher, deren Wirkung längere Zeit nach Erscheinen zum Erfolg führt, z. B. Schopenhauer, Nietzsche. Hierzu wären die Verlagsarchive als Quellen zu benutzen, wie es Prof. Houben mit dem Brockhaus'schen Verlage tat.

3. Der Bücher, deren Inhalt sich in Volksbegriffe löste, ohne daß sie selbst eigentlich populär und gelesen wurden. Beispiele: Kant, Darwin, Haedel. Hier hätte die wissenschaftliche Arbeit einzusetzen.

4. Der Bücher, die ihre Erfolge dem Zufall verdanken. Z. B. durch aufgehobenes Verbot (Efanin), durch bekannte Gerichtsfälle (Wilsch, Aus einer kleinen Garnison), durch Tod des Autors, Gedenktage und derartiges.

5. Der Bücher, die in durchsichtiger Weise bekannte Zustände oder Menschen andeuten, wie Schlüsselromane u. a.

6. Der Bücher, in denen der Verfasser bewußt Stellung zur Erotik nimmt, also nicht schlüpfrige, z. B. Böhme, Tagebuch, Jerusalem, Scarabaeus, Vera, Eine für viele.

7. Der Bücher, die einer unzufriedenen Gegenwart eine bessere Zukunft zeichnen, z. B. Bellamy, George, Bebel, Frau, manche Kriegsschriften.

8. Der Bücher, die von Verfassern oder über Persönlichkeiten geschrieben sind, die von ihren Mitmenschen besonders geachtet und verehrt werden. Unter diese Gruppe würden die erfolgreichsten Bücher der letzten Jahre fallen.

9. Der Bücher, die durch die Eigenart ihrer Form in irgendwelcher Beziehung auffallen und gefallen; z. B. Sammlungen Langewiesche.

10. Der Bücher, die über bedeutende neue wissenschaftliche Forschungen, Erfindungen, Entdeckungen handeln.

Diese Liste könnte noch viel weiter ausgebaut werden. Es sollten nur einzelne Winke gegeben werden, die zur Lösung des Problems beitragen könnten.

»Wie entsteht das Buch?« Wir müssen uns damit behelfen, durch die Einteilung auf die Beantwortung hinzuweisen.

Durch das bewußte Schaffen des Verlegers, ruhend auf

- a) intuitiver Anregung. Der Gedanke blitzt auf, der sich nach und nach zum Bild gestaltet, das in die Wirklichkeit gesetzt wird;

- b) seinem Wissen und seiner Forschung. Es entstehen die großen wissenschaftlichen Serienunternehmungen, die Herausgabe alter Ausgaben, die Ausgrabungen;

- c) Erkenntnis des Zeitgeistes. Außer Cotta, Perthes möchte ich hier in Erwartung des Widerspruchs einiger Leser Eugen Diederichs anführen. Den Zeitgeist erkennt als Verleger nicht nur, wer ihm folgt, sondern auch wer ihn führt oder ihm entgegentritt.

Absichtlich nannte ich als geistigen Vater zuerst den Verleger, da der Verfasser meist der Empfangende ist, der, durch jenen oder durch die eigene Idee befruchtet, angeregt wird, das Buch in die Welt zu setzen. Diese dem bewußten Schaffen des Verlegers entgegengesetzte Idee des Autors könnte man gliedern

- a) intuitiv durch Kunsteingebung. Es entstehen die reinen Kunstwerke ohne Rücksichten und Nebenabsichten;

- b) durch Befruchtung mit Samen anderer geistiger Arbeit. Die Strecke von der Einfühlung und Wiedergabe bis zum geistigen Plagiat und Wiederkäuen ist eine weite;

- c) sammelnd, sichtend, zusammenfassend, klärend, erläuternd. Zu Werken wie Lexika, Encklopädien, Lehrbüchern, Kommentaren. Gerade diese reinliche Scheidung der Geistesarbeit des Verlegers und Verfassers erleichtert uns das Verständnis für die heutige Marktlage, die zwar seltener den Verleger zum Autor oder Herausgeber, desto öfter aber den Schriftsteller zum gewerbmäßigen Händler mit seiner Kunst und seinem Wissen werden läßt.

Die Kritik des Problems zeigt uns zunächst, welche praktische Wirkung uns dessen Lösung bringen kann. Die wirtschaftliche Nutznießung scheidet wir aus. Eine dem frischen Forschergeiste angepaßte bibliographische Statistik würde uns beweisen, welche Gebiete besonders gepflegt wurden. Durch Vergleichung der Zahlen aus den verschiedenen Zeiten können wir die Kurven der geistigen Strömungen ziehen. Durch zweckmäßige Einteilung der erfolgreichsten Bücher ist die herrschende Richtung und Mode zu erkennen. Irrtümer in den Literaturgeschichten aus persönlicher Anschauung der Verfasser könnten so widerlegt werden. Auch der Sortimentier ist leicht Täuschungen ausgesetzt. Erscheinen z. B. in einigen Verlagen mehrere biographische Romane zur gleichen Zeit, so ist er sehr geneigt, hieraus seine Folgerungen zu ziehen. Das zahlenmäßige Resultat der in dem Vierteljahr erschienenen Bücher dieser Art würde ihn vielleicht belehren, daß er sich selbst täuschte, und aus solchen Trugschlüssen lernt man. Eine kritische Sichtung der buchhändlerischen Sondergebiete würde dem Buchhändler, der sich selbständig machen will, ein zuverlässiger Ratgeber und dem suchenden Autor ein Führer sein. Die rückblickende Zusammenfassung erfolgreicher Bücher läßt Schlüsse auf die geistige Beschaffenheit eines Volkes und den Bestand oder den Wandel des Zeitgeistes zu. Während die bibliographische Statistik mehr zur Kenntnis feiner und abgetönter Stimmungen der Auslese und der Wissenschaft führen wird, kann die Übersicht über den Erfolg der Bücher zur Erkenntnis des Geschmacks und der geistigen Reife der Masse beitragen.

Wenn der Verleger, wie wir oben behauptet und zu beweisen versucht haben, tatsächlich bewußt schafft, ist er nicht nur Vater geistiger Kinder, sondern hat auch ungeheuren Einfluß auf die Gesellschaft. Wir können auch hier nicht unsere Gedanken in der Fülle, welche die Ausdehnung und Wichtigkeit der Sache fordert, zum Ausdruck bringen. Wir müssen uns mit deren Andeutung und der zum Verständnis erforderlichen Disposition des Stoffes begnügen. Das Wirken des Verlegers im Staate kann ein förderndes, zersetzendes oder verneinendes sein, wobei zu beachten ist, daß es jeweilig nach der herrschenden Meinung über die Aufgaben und das Wohl des Staates eingeschätzt wird, also wie diese wechselnder Beurteilung unterliegt.

Demgemäß wird auch die Willens-, wenn nicht Wesensäußerung des Verlegers, das Buch, eine gleiche Wirkung haben, falls es seinen Zweck erfüllen soll. Da der Verleger nicht als Berufsmensch persönlich, sondern durch seine Bücher, die er verlegt, wirkt, hätten wir den Einfluß des Buchs auf die Formen der Gesellschaft zu untersuchen. Wir wollen den Stoff dieser Bücher gliedern

1. in den Staat selbst. Das Gebiet der Geschichtsschreibung in weiterem Sinne dürfte diese Büchergruppe füllen,

2. in das Recht. Hierher gehört die Verbreitung, Erläuterung und Popularisierung der Gesetze,

3. in die Staatskunst, unter die auch die Parteibildung als ihre Folge zu rechnen ist. Wer dem Verdegang unserer Sozialpolitik und ihr vorausseilend der Entwicklung der sozialdemokratischen Partei in Deutschland sachlich und vorurteilslos folgte, erkennt den gewaltigen Einfluß des Buchs auf diese Bildungen,

4. in die äußere Politik. Ist auch hier mehr die Presse, als das Buch von Bedeutung, so läßt sich doch auch der Einfluß des Buchs durch Beispiele feststellen. Nur eines aus meiner Mappe: Wer vor etwa sechs Jahren die Auslagen der Prager tschechischen Buchhandlung photographiert hätte, würde für spätere Zeiten eine beweisende Illustration erhalten haben.

5. in die Wirtschaft, insbesondere Industrie und Handel. Auch hier hat die Presse, besonders die Fachzeitschrift, die Führung. Die leitenden Kreise haben noch nicht die nachhaltige Wirkung des sachlich geschriebenen Buchs in ihrer ganzen Bedeutung für sie erkannt. Durch das billige Buch werden sie mit Hilfe des Buchhandels weit schneller und sicherer die wirklichen Interessenten, als durch kostlose Hergabe von Reklamebroschüren und Katalogen, die oft ungelesen in den Papierkorb wandern. Große Schiffahrtsunternehmungen erprobten bereits den Einfluß. Trotzdem hat das Buch in Deutschland noch nicht die Macht auf den Handel ausgeübt, wie z. B. in England. Man fängt aber an zu erkennen, daß die Verbreitung geographischer Kenntnisse, von Reisebeschreibungen, von Schilderungen aus dem Ausland und den Kolonien für den Welthandel von großer Wichtigkeit ist.

Da das Buch durch die Ausbreitung des graphischen Gewerbes immer mehr zum Massenartikel bestimmt wird, während es früher durch die kleinen Auflagen mehr für die Auslese zugeschnitten war, haben wir bei unserer Untersuchung den umgekehrten Weg der Wissenschaft eingeschlagen und zunächst den soziologischen Einfluß festgestellt. Nach meiner Ansicht wäre es verkehrt, aus ihm nun rückwirkende Schlüsse zu ziehen, die sich auf das einzelne Mitglied der Gesellschaft, das Individuum, beschränken. Wir müssen vielmehr selbst dort, wo das Buch für Massen berechnet ist, unterscheiden, ob es seinem Zwecke nach die Allgemeinheit, den Staat, die Gesellschaft fördern oder binden oder ob es auf die innere Verfassung des einzelnen klärend, wissend, revolutionierend, Genuß bringend wirken soll. Die Soziologie ist zwar eine Erweiterung der Psychologie, wer jedoch mit der Masse lebt und sich gewöhnt, nur sie als Gebilde, nicht den einzelnen Bestandteil in ihr zu betrachten, erkennt in ihr mehr physikalische und chemische Analogien. Die Beobachtungen, die wir in der Psychologie am einzelnen Objekt machen, werden aufgehoben, zu neuen Verbindungen verschmolzen, sobald nicht der einzelne gesondert, sondern in der großen Menge mit ihr und aus ihr heraus denkt, empfindet und handelt. Durchdringen wir unser Problem tiefer, so wird uns gerade das Buch zeigen, daß es zur Erkenntnis der Massen noch eines anderen Weges, als des bisher wissenschaftlich und politisch gegangenen, bedarf, sonst wäre das, womit wir uns hier befassen, kein Problem mehr. Wir scheidet also zwischen dem Einfluß des Buchs auf die Gesellschaft und seiner Wirkung auf den einzelnen, auch dort, wo es für viele berechnet ist (beim populären Buch und der Volksliteratur). Wir betrachten zunächst die Kunst als solche, die die Empfindung des einzelnen durch Lust oder Unlust löst und sich dabei der Vermittlung des Buchs bedient. Während die Literaturgeschichte aus der Zeit und den mit ihr sich bildenden Kreisen ihre Ergebnisse ableitet und so zur Sichtung und Wertung gelangt, würde als Stichprobe aus den erschienenen Büchern die Wandlung der Kunst, deren Seitensprung, der Kultur, und deren Rehrbild, der Aferkunst,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partipreise).

Ademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. S. in Neubabelsberg.
Handbuch d. Kunstwissenschaft. Begr. v. Prof. Dr. Fritz Burger,
 fortgef. v. Prof. Dr. A. E. Brinckmann, unt. Mitw. v. Dr. E. v. d.
 Bercken-München. [Bandausg.] Lex.-8°.

Baukunst, Die, d. 17. u. 18. Jh. I. Baukunst d. 17. u. 18. Jh. in
 d. roman. Ländern. Von Prof. Dr. A. E. Brinckmann. 5. Taus. (VIII,
 343 S. m. 353 Abb. u. 17 Taf.) o. J. [17]. b 18. —; Hlwb. 21. 50;
 Hlrb. 23. 75; Subskr.-Pr. 15. —; Hlwb. 18. 50; Hlrb. 20. 75

Gebr. Attinger in Neuchâtel.

Roger, Noëlle: Das Tagebuch e. Krankenpflegerin. (Aus französ.
 Lazaretten.) Deutsch v. Frdr. Maibach. 6 Hefte. (288 S.) gr. 8°.
 o. J. [16]. 4. 70

Automobilwelt — Flugwelt in Berlin.

Bücher der »Automobil-Welt«, 3. Bd. 8°.

Dierfeld, Reg.-Baumstr.: Unterhaltung u. Ausbesserg. d. Fahrgestelles.
 (109 S. m. Abb.) o. J. [17]. (3. Bd.) Pappbd. 1. 50

Charles Coleman in Lübeck.

Taschen-Kalender f. Bierverleger. 1917. 18. Jg. (43 S., Schreib-
 kalender u. 80 S.) 16°. Geb. b 1. —
 — für Mineralwasser-Fabrikanten 1917. Hrsg. v. Nahrungsmittel-
 Chem. Dr. W. Lohmann. 19. Jg. (63 S., Schreibkalender u. 104 S.)
 16°. Geb. b 1. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Busch, W.: Hans Hudebein, d. Unglücksrabe. Das Pusterrohr. Das
 Bad am Samstag Abend. 79. Aufl. (29 Bl. m. Abb.) Lex.-8°.
 o. J. [17]. Halblwbd. 3. —
 Jürst, Artur: Werner v. Siemens, d. Begründer d. modernen Elektro-
 technik. Mit 13 Abb. 4. u. 5. Lauf. (188 S.) 8°. 16. 3. —
 Supper, Auguste: Der Herrensohn. Roman. 5. Aufl. (376 S.) 8°.
 16. Pappbd. 5. —

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Planeten, Kleine. Jg. 1917. Bahnelemente u. Oppositions-Ephe-
 meriden. Bearb. v. d. Kgl. astronom. Rechen-Institut zu Berlin.
 (96 S.) 8°. 16. In Komm. 2. —

Friedrich Ellersjiek, Verlag in Berlin.

Bücher, Feldgrau. 1. Bd. 8°. — 50
 Schlieben, H. v.: Von d. Front. Kriegserzählgn. (48 S.) 16. (1. Bb.)

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. S. in Berlin.

Mürschner's deutscher Literatur-Kalender auf d. J. 1917. Hrsg. v.
 Dr. Heinr. Klenz. 39. Jg. Mit 8 Bildnissen. (VII S., 94 u. 2126
 Sp.) H. 8°. Lwbd. 9. —; Hlrb. 12. —

Klimsch & Co. in Frankfurt (Main).

Klimsch's graphische Bibliothek. 11. Bd. 8°.
 Hellwig, Wilh.: Wörterbuch d. Fachausdrücke d. Buch- u. Papiergewerbes
 m. bes. Berücks. d. wichtigsten Druckverfahren in deutscher, engl., französ.,
 italien. u. span. Sprache. (V, 268 S.) 17. (11. Bd.) Lwbd. 8. 50

Ludwig Möller in Lübeck.

Vogeler, Heinrich. 48 Abb. seiner Orig.-Radiern. m. Text v. Prof.
 Dr. Karl Schaefer u. e. beschreib. Verzeichnis seines graph. Wer-
 kes v. Adalb. Roeper. (12 S.) Lex.-8°. [16]. b — 50
 S.-A. u. d. Z. Der Kunsthandel.

Vorblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

von Münchow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei Otto Kündt & Co.
 in Gießen.

Sommer, Rob.: Wiedergeburt. 2. Tl. III. Nachklänge d. Renaissance.
 IV. Rom u. d. Krieg. [Gedichte.] (20 S.) gr. 8°. 16. — 75

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Eberhardt, Paul: Das Ungeheure. Von d. Irrtum d. Lebens ohne Gott.
 2. [Titel.] Aufl. (IV, 104 S.) 8°. [14] 17. 2. —

Pfälzerwaldverein in Neustadt (Saardt). (Vertehrt nur direkt.)

Bassermann-Jordan, J., Dr.: Die Verwüstgn. d. pfälz. Weinbaugebiets
 durch d. Franzosen in früheren Kriegen. Mit 16 Abb. nach alten
 Originalen (teilw. auf Laf.) u. e. Umschlagzeichng. v. August
 Croissant. (32 S.) H. 8°. 16. — 50

»Rhein«, Verlagsgesellschaft m. b. S. in Duisburg.

Kanal-Kalender, Nordwestdeutscher. 1917. (Schriften d. Vereins
 z. Währg. d. Rheinschiffahrtsinteressen.) (351 S. m. 1 Karte u.
 1 Tab.) kl. 8°. Lwbd. 2. 50

J. Richter-Biedermann in Leipzig.

Detle, Arthur: Das tausendjähr. Reich. Kirchl. Tondichtg. f. Sop-
 ran- u. Baritonsolo, Chor u. Orchester (Orgel ad lib.) v. Albert
 Fuchs op. 84. Einführg. (30 S.) 8°. o. J. [17]. — 50
 — Felix Weingartner, Kain u. Abel. Oper in 1 Akt. Führer durch
 d. Werk. (48 S.) 8°. o. J. [17]. 1. —

Karl Rohm in Vordh.

Buchner, Gottfr.: Weg u. Ziel. Bausteine zu e. Weltanschauung.
 2. u. 3. Heft. 8°.

2. (S. 25-72.) o. J. [17]. — 50

3. (S. 73-92.) o. J. [17]. — 20

Breuel, Die, d. Offenbarg. Johannes. (Von-E. Sch.) (15 S.) H. 8°.
 16. — 10

S.-A. u. d. J.: Der Leuchtturm. 1916.

Hübbe-Schleiden, Dr.: Das Suchen d. Meisters. Gespräch e. Kirchen-
 chriften u. e. Mystikers. (16 S.) 16°. 16. — 10

Jung, Joh. Heinr. (genannt Stilling): Cazotte's weltberühmte Profe-
 zierung v. d. französ. Revolution. (16 S.) H. 8°. 16. — 10

— Die Geisterwelt. Eine kurze Übersicht im Lichte d. natur-, vernunft-
 u. bibelmäß. Forschg. (16 S.) H. 8°. 16. — 10

Paracelsus, Des Theophrastus, Prophezeiungen vom deutschen Felsen,
 an welchem d. Franzosen zerfickten. Des Paracelsus Weisaggn.
 üb. Frankreichs Schicksal, Revolution, Königssturz, d. 2. französ.
 Kaiser, d. Auftreten d. deutschen Felsens, 1869/70 Betrug d. Papstes
 durch Napoleon III., d. endl. Untergang Frankreichs durch
 d. deutschen Fels, nebst Charakteristik d. französ. Volkes. Ausgew. ans
 d. Werken d. Paracelsus v. E. J. Glückselig. (16 S.) H. 8°. 16.
 — 10

Paulus, Philipp: Das Warten d. Vorseh. in Zügen aus d. Leben
 meiner Mutter (Beate Paulus). 2. Aufl. (32 S.) H. 8°. 16.
 — 30

Rohm, Karl: Die Truggestalt d. Annie Besant u. a. Irrlichter d.
 theosoph. Bewegg. (96 S.) 8°. 16. — 80

Schumacher, G. C., Naturheilkundiger: Das Reich Gottes u. d. Welt-
 reiche od. Prophetica et Contraria. Krit. Betrachtgn. über Ver-
 gangenheit, Gegenwart u. Zukunft. (46 S.) 8°. 16. — 60

Wiedenmann, Joh. [Baptist]: Übung u. Macht d. Gedankenkon-
 zentration. Für Alle, die nicht bloß wissen, sondern auch werden
 wollen. (44 S.) kl. 8°. 16. — 50

Worte d. Trostes f. Leidtragende. (30 S.) H. 8°. 16. — 25

Johs. Schergens in Bonn.

Büttner, Oskar: Der Weltkrieg u. d. Liebe Gottes. Ein Kriegsbuch.
 (IV, 303 S.) 8°. 16. 3. —; geb. 4. —

G. Schwarz in Darmstadt.

Schwarz, Gottfr.: Die neuesten Vorgänge in d. preuß. Kirche. (31 S.)
 8°. 16. — 40

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Authors, English. (Velhagen & Klasing's Sammlg. französ. u. engl.
 Schulausgaben.) Ausg. A m. Anmerkgn. z. Schulgebrauch unt.
 d. Text. Ausg. B. m. Anmerkgn. in e. Anh. (geh.). 155. Bd.
 kl. 8°.

Bube, Johanna: Old time tales by various authors. Histor. Erzählgn. u.
 Volkssagen. Für d. Schulgebrauch bearb. (Ausg. B.) (XVI, 104 u. 85 S.)
 17. (155. Bd.) Pappbd. 1. 10;

Wörterbuch (87 S.) — 30

Velhagen & Klasing in Bielefeld ferner:

- Authors, English.** Wörterbuch z. 12. u. 78. Bd. kl. 8°.
Shakespeare, William: Julius Caesar. Neubearb. v. Dir. Dr. Winderlich. (44 S.) o. 3. [17]. (12. Bd.) — 50
Stories, simple, for young folks from various authors. Bearb. v. Oberlehr. Prof. G. Euenjell. (45 S.) o. 3. [17]. (78. Bd.) — 30
- Mahmeyer, [E.], u. [H.] Schulze:** *Realtienbuch.* Neubearb. v. Rekt. G. Vorwärts, Sem.-Oberlehr. Al[bert] Gieseler, Sem.-Oberlehr. Dr. E. Imhauer. Mit Jahrb. in d. Text gedr. Abb. Nr. 2. gr. 8°. 2. Enthaltend Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte, Physik, Chemie u. Mineralogie. Mit Geschichte d. Weltkrieges. Ausg. A. Ohne Geschichte d. Altertums. 191.—200. Aufl. Mit 2 (farb.) Karten. (VII, 184, 120, 108 u. 100 S.) 16. Pappbd. b 2.—; m. 12 farb. Taf. b 2.30
- Kühn, K., u. R. Diehl, Drs.:** *Französisches Elementarbuch I. lateinlose u. Reformschulen.* Mit 28 Illustr. (u. 1 farb. Taf.). 14. u. 15. Aufl. Ausg. B. (ohne Übn.) (XX, 242 S.) 8°. '17. Hlwd. b 2.60
- Prosateurs français.** (Velhagen & Klasing's Sammlg. französ. u. engl. Schulausgaben.) Ausg. A. m. Anmerkgn. z. Schulgebrauch unt. d. Text. Ausg. B. m. Anmerkgn. in e. Anh. 93. Bd. kl. 8°. Wüllensweber, W. Prov.-Schulr. Prof. Dr.: *Recueil de contes et récits pour la jeunesse.* 4. Bdeh. Mit Anmerkgn. z. Schulgebrauch hrsg. [Neudr.] (Ausg. B.) (IV, 98 u. 31 S.) '17. (93. Bd.) Pappbd. 1.—
- Rossmann, Ph., Reform-Realgymn.-Oberlehr. Prof. Dr., u. F. Schmidt, Oberrealsch.-Dir. Dr.:** *Lehrbuch d. französ. Sprache auf Grundlage d. Anschauung.* 1. Tl. Ausg. B. 4. Aufl. (Bestell-Nr. 9.) (XI, 403 S. m. Abb.) 8°. '17. Hlwd. b 3.60
- Sammlung lateinischer u. griechischer Schulausgaben.** Hrsg. v. H. J. Müller u. Oscar Jäger. 8°. *Sophokles' Antigone.* Zum Gebrauch f. Schüler hrsg. v. weil. Rekt. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Christian Muff. Kommentar. [Neudr.] (64 S.) '17. Hlwd. — 90
Elektra. Für d. Schulgebrauch bearb. v. weil. Rekt. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Christian Muff. Text. [Neudr.] (XXIX, 86 S.) '17. Hlwd. 1.10
- Schanz, Frida:** *Balladen.* 2. verm. Aufl. (162 S.) 8°. '17. Pappbd. 2.—
- Théâtre français.** (Velhagen & Klasing's Sammlg. französ. u. engl. Schulausg.) Ausg. A. m. Anmerkgn. z. Schulgebrauch unt. d. Text. Ausg. B. m. Anmerkgn. in e. Anh. (geh.) 30. u. 58. Bd. kl. 8°. *Molière: Le misanthrope.* Comédie (1666). Mit Anmerkgn. z. Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Dr. Wilh. Scheffler. Einleit. v. agrégé de l'Université Lyc.-Prof. René Riegel. Mit 2 Abb. [Neudr.] (Ausg. B.) (XXXIV, 84 u. 36 S.) '15. (30. Bd.) Pappbd. — 90
Le tartuffe ou l'imposteur. Comédie en 5 actes. Mit Anmerkgn. z. Schulgebrauch neu hrsg. v. Gymn.-Prof. Oberlehr. M. Abicht. Einleit. v. agrégé de l'Université Lyc.-Prof. René Riegel. Mit 2 Abb. [Neudr.] (Ausg. B.) (XXXIV, 100 u. 25 S.) '17. (58. Bd.) Pappbd. 1.10
- Velhagen & Klasing's Sammlg. deutscher Schulausgaben.** Hrsg. v. Schulr. Prof. Dr. J. Wyhgram. 16. u. 166. Bd. kl. 8°. *Mackel, Emil, Realgymn.-Dir. Dr.:* *Kriegsnovellen.* Zum Schulgebrauch hrsg. (X, 134 S.) '17. (166. Bd.) Pappbd. 1.—
Schiller, [Fridr. v.]: Die Braut v. Messina od. Die feindl. Brüder. Ein Trauerspiel m. Chören. Hrsg. v. Dir. Dr. R. Franz. Mit 2 Inhaltsbildern. (XVIII, 111 S.) '16. (16. Bd.) Pappbd. — 85

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

- Bibliothek, Polytechnische.** Monatl. Verzeichnis d. in Deutschland u. d. Auslande neu erschienenen Werke aus d. Fächern Mathematik u. Astronomie, Physik u. Elektrotechnik, Chemie, Mechanik u. Maschinenbau, Bau- u. Ingenieurwissenschaften, Eisenbahn u. Schifffahrt, Berg- u. Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe d. wichtigsten Fachzeitschriften. 52. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 8°. b 3.—
- Novitäten, Medizinische.** Internationale Revue üb. alle Erscheingn. d. medicin. Wissenschaften, nebst Referaten üb. wicht. u. interessante Abhandlgn. d. Fachpresse. 26. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 8°. Viertelj. b n.n. — 60

Buchhandlung des ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin.

- Mädchen-Zeitung, Deutsche.** Organ d. evangel. Jungfrauen-Vereine Deutschlands. Gegr. v. Frau Sophie Loesche. Hrsg. vom ev. Verband z. Pflege d. weibl. Jugend Deutschlands. Red.: Frä. Marie Stehmann. 49. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 8°. In Komm. p b 1.40

Christliches Verlagshaus in Stuttgart.

- Sänger-Gruf.** Monatschrift d. Christl. Sängerbundes deutscher Zunge. Schriftleitg.: Pred. August Müller. 39. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. 1 Abb.) Lex.-8°. b 1.60

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

- Denkmalpflege, Die.** Hrsg. v. d. Schriftleitg. d. Zentralblattes d. Bauverwaltg. Schriftleiter: Frdr. Schultze u. Gustav Meyer. 19. Jg. 1917. 16 Bog. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) 35×25,5 cm. b 8.—; f. Abnehmer d. Zentralblattes d. Bauverwaltg. 6.40; m. d. Zentralblatt d. Bauverwaltg. viertelj. 5.60

Gustav Fischer in Jena.

- Zentralblatt f. allgemeine Pathologie u. patholog. Anatomie.** Aml. Organ d. deutschen patholog. Gesellschaft. Begr. v. weil. E. Ziegler. Hrsg. v. Prof. Drs. M[artin] B. Schmidt u. W. Berblinger. 28. Bd. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. '17. b 30.—; Einzel-Nr. 1.50

A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.

- Journal forestier suisse.** Organe de la société des forestiers suisses. Réd.: Prof. H. Badoux. 68^{me} année. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. 1 Abb. u. 1 Taf.) gr. 8°. b 3.—; m. der Schweizer. Zeitschrift f. Forstwesen 7.—
- Zeitschrift, Schweizerische, f. Forstwesen.** Organ d. schweizer. Forstvereins. Red.: Forstmr. P. Sefti. 68. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S. m. 6 Abb., 1 Bildnis u. 1 Taf.) gr. 8°. b 5.—; m. Journal forestier suisse 7.—

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

- Berichte d. deutschen chemischen Gesellschaft.** 50. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. III, IV u. 224 S. m. Fig.) gr. 8°. b.n.n. 60.—
- Zentralblatt, Chemisches.** Vollständ. Repertorium f. alle Zweige d. reinen u. angewandten Chemie, hrsg. v. d. Deutschen chem. Gesellschaft. Red.: Prof. Dr. Al[bert] Hesse. Stellvertr. Red.: Dr. E. Förster. 88. Jg. (5. Folge. 21. Jg.) 1917. 2 Bde. Je 26 Nrn. (1. Bd. Nr. 1. 44 S.) gr. 8°. Jeder Bd. b n.n. 40.—

Julius Minthardt in Leipzig.

- Schule, Die deutsche.** Monatschrift. Im Auftrage d. deutschen Lehrervereins begr. v. Rob. Rißmann, geleitet v. (Rekt.) G. v. A. Pregel. 21. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 56 S.) gr. 8°. Halbj. b 4.—

W. & S. Voewenthal in Berlin.

- Monatsschrift d. Bundes mittlerer techn. Reichs-Telegraphenbeamten.** E. V. Verantwortlich: M. Lorenz. 12. Jg. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abb.) Lex.-8°. In Komm. b 4.—; Einzel-Nr. — 50

Rey & Widmayer in München.

- Dilettant, Der.** Zeitschrift f. häusl. Kunstarbeiten. N. F. 42. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. Abb. u. 2 Taf.) Lex.-8°. Halbj. b 2.—

Moriz Perles in Wien.

- Zentralblatt f. d. Eintragn. in d. Handelsregister.** Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. 16. Jg. 1917. 104 Nrn. (Nr. 1—3. 34 S.) Lex.-8°. In Komm. b 5.—; Einzel-Nr. — 20; einseitig bedruckt 7.—; Einzel-Nr. — 30

Ringier & Co. Verlagsanstalt in Zofingen.

- Zeitung, Schweizer illustrierte.** 6. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1—3. 44 S.) 38×28,5 cm. Viertelj. b 2.50; Einzel-Nr. — 25

Franz Siemenroth in Berlin.

- G. m. b. H.-Zeitschrift.** Offizielles Organ. Hrsg. v. d. Verbände d. Gesellschaften m. b. H. E. V. Red.: Dr. Silbergleit. 12. Jg. 1917. Etwa 12 Nrn. (Nr. 120. 24 S.) 31,5×23,5 cm. In Komm. Halbj. b 5.—

Julius Springer in Berlin.

- Monatsschrift f. Arbeiter- u. Angestellten-Versicherung.** Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. [Walter] Kaskel, vortr. Rat Geh. Reg.-R. Gerbauer, Geh. Ober-Reg.-R. Dr. Lehmann, Geh. Reg.-R. Dr. Rabeling. Verantwortlich: Dr. Walter Kaskel. 5. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 116 Sp.) Lex.-8°. 15.—

Heinrich Staadt in Wiesbaden.

- Gemeindeblatt, Evangelisches.** In Verbindg. m. Def. Videl. . . hrsg. v. Pfarrern Ende u. Beckmann. 37. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 1.—

Max Steinebach in München.

- Mitteilungen, Zahnärztliche.** Organ d. wirtschaftl. Verbandes deutscher Zahnärzte. Hrsg.: Wirtschaftl. Verband deutscher Zahnärzte. Schriftleitg.: Dr. R. Kaldewey. 8. Jg. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. b 5.—

H. G. Teubner in Leipzig.

Frauenbildung. Zeitschrift f. d. gesamten Interessen d. weibl. Unterrichtswezens, hrsg. v. Prof. Dr. Jakob Buchgram. 16. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) Lex.-8°. b 12. —
Vergangenheit u. Gegenwart. Zeitschrift f. d. Geschichtsunterricht u. staatsbürgerl. Erziehg. in allen Schulgattgn. Hrsg.: Prof. Drs. Fritz Friedrich u. Paul Mühlmann. 7. Jg. 1917. 6 Hefte. (1. Heft. 60 S.) gr. 8°. 6. —; Einzelheft 1. 50

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Monatsblätter f. d. evangel. Religionsunterricht. Zeitschrift f. Ausbau u. Vertiefg. d. Religionsunterrichts u. d. religiösen Erziehg. in Schule, Kirche u. Haus. Zugleich Organ d. Bundes f. Reform d. Religionsunterrichts. In Verbindg. m. zahlr. Mitarbeitern hrsg. v. Prof. u. Oberl. Dir. Heinrich Spanuth. 10. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. Halbj. b 3. —; m. d. Blättern f. religiöse Erziehg. b 3. 30; Einzelheft b 1. 50

Zeit & Comp. in Leipzig.

Centralblatt, Neurologisches. Übersicht d. Leistgn. auf d. Gebiete d. Anatomie, Physiologie, Pathologie u. Therapie d. Nervensystems einschliesslich d. Geisteskrankheiten. Begr. v. Prof. E. Mendel. Hrsg. v. Dr. Kurt Mendel. 36. Jg. 1917. 24 Nrn. (Nr. 1. 64 S. m. Fig.) gr. 8°. Halbj. b 16. —; Einzel-Nr. † 2. 10
Rechtssprechung, Die, d. Oberlandesgerichte auf d. Gebiete d. Zivilrechts. Hrsg. v. Kammerger.-R. Blenno Mugdan u. † Kammerger.-Sen.-Präf. Rudolf Falkmann. 34. u. 35. Bd. (Jg. 1917.) Je 26 Nrn. (34. Bd. Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Jeder Bd. b 7. 50
Schachzeitung, Deutsche. Organ f. d. gesamte Schachleben. Unt. Mitw. d. namhaftesten Schachmeister hrsg. v. Carl Schlechter. Verantwortlicher Red.: Oskar Leuschner. 72. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. Diagr. u. 1 Bildnistaf.) gr. 8°. b 10. —

Verlag der »Buchhändler-Warte« in Berlin-Schöneberg.

Buchhändler-Warte. Organ f. d. Interessen d. Gehilfenschaft d. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels. Nachrichten aus d. allgemeinen Vereinigg. deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. Hrsg.: Dr. R. Pfirrmann. 20. Jg. 1917. 26 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 1. 75; f. Mitglieder d. Vereinigg. unentgeltlich.

Verlag d. Monatschrift f. deutsche Krankenkassen-Beamte in Leipzig-Gohlis, Blumenstr. 22.

Monatschrift f. deutsche Krankenkassenbeamte. Organ d. Bundes deutscher Krankenkassenbeamten. Schriftleita.: Sekr. M. Ludwiga. 8. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) gr. 8°. b 4. 50; Einzel-Nr. —. 50

Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf. in Kassel.

Morgenstern. Hrsg. v. d. christl. Traktatgesellschaft in Kassel. Schriftleiter: Joh. G. Lehmann. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. 1 Abb.) gr. 8°. Postfrei p b n.n. 1. 75

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Monatsschrift f. Unfallheilkunde u. Invalidenwesen, m. bes. Berücks. d. Mechanotherapie u. d. Begutachtg. Unfallverletzter, Invaliden u. Kranker, begr. v. Drs. H. Blasius, G. Schütz u. C. Thiem u. unt. ständ. Mitw. v. Prof. Dr. Ackermann. Hrsg. v. Prof. Dr. C. Thiem. 24. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. b 14. —; Einzel-Nr. 1. 40

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Brandus'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 867
 Grenlich: Der bargeldlose Verkehr. 26.—45. Tauf. 50 S.
- Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H. (Verlagsabteilung) in Frankfurt a. M.** 869
 *Friedensangebot, Das, der Mittelmächte. 60 S.
 *Fesler: Neuland. Eine Fahrt durch Ob. Ost. 40 S.
- Carl Fromme, Ges. m. b. H. in Wien.** 870
 von Wimmer: Die Ostmark. Oesterreich-Ungarns Mission in der Weltgeschichte. 2. Aufl. 2 M.
 von Peez: Englands Rolle im nahen Orient. 3. Aufl. 1 M 30 S.
- Seimat und Welt-Verlag in Dresden.** 868
 Seimat und Welt. Jahrgang 1917. 4 M 50 S, mit 4 geb. Buchbeigaben 8 M, mit 4 geb. Buchbeigaben 10 M.
- Richard Hermes Verlag in Hamburg.** 868
 Eckhom, De. 35. Jahrgang. 3 M, vierteljährlich 80 S.
- W. Kohlhammer in Stuttgart.** 876
 Jahrbuch des Reichsversicherungsrechts. V. Jahrgang. Geb. etwa 5 M 70 S.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 874
 *Engelhardt: Von den Nordilleren zur deutschen Front. Erlebnisse eines jungen Seemanns. 1 M 25 S.
- Georg Müller, Verlag in München.** 875
 *Landsberger: Teufel! Marietta! Verfluchte Geschichten. 7.—10. Aufl. 3 M, geb. 4 M 50 S.
- P. Noordhoff, Verlag, in Groningen.** 864
 van Wageningen: De Ciceronis Libro Consolationis. Kart. 3 M 50 S.
- H. Oldenbourg in München.** 871
 *Goedecke: Sachwert und Ertragswert nebst Baukontierung und Abschreibung von Werken mit Betriebsnetzen, also von Bahnen, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken usw. 9 M.
- Ludwig Ravensteins Verlag in Frankfurt a. M.** U 1
 Kriegskarte Nr. 39.
 Ravensteins Karte des deutschen Sperrgebietes für den uningeschränkten »U-Boot«-Krieg. 60 S.
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 871
 *Landarbeiter, Der deutsche, nach dem Weltkriege. Ursachen der Landflucht und Vorschläge zu ihrer Beseitigung von einem Landarbeiter. 80 S.
 *Schüße: Küchenabfälle und andere Ersatzstoffe als Viehfutter. 80 S.
- Erich Reiß Verlag in Berlin.** 872. 73
 Bratt: Die Welt ohne Hunger. Roman. 7. Aufl. 4 M, geb. 5 M.
- E. Zepf'scher Verlag in Stuttgart.** 864
 Osterburg: Der ewige Friede. 75 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ab 1. Februar 1917

liefern ich Neuheiten und Neuauflagen meines Buchverlages ungebunden und gebunden mit

50% Rabatt

(Freiexemplare und Partiepreise wie feither)

Musikalien (in Partitur und Stimmen), sowie meinen Kunstverlag (Farbendrucke, Stahlstiche u. dgl.) rabattiere ich nach wie vor mit

33 1/3%

und bitte um tätige Verwendung für meinen Verlag.

Friedrich Buxtel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg.

Im Hinblick auf die immer schwieriger werdenden Personal- und Transportverhältnisse möchte ich an das Sortiment die Bitte richten, im beiderseitigen Interesse die

Schulbücherlagerbestellung schon jetzt,

jedenfalls so bald als irgend möglich aufzugeben.

Originalfacturen zur Ausfertigung der Bestellung stehen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Leipzig. B. G. Teubner.

Verlagsänderung.

Ferd. Bäßlers Heldengeschichten.

Mit dem 25. Januar 1917 ist die gut bekannte Sammlung:

„Die schönsten Heldengeschichten d. Mittelalters“

von Ferd. Bäßler, weil. geistl. Inspektor u. Prof. an der kgl. Landesschule Pforta,

mit Bildschmuck von A. C. Saworowski, München

aus dem Verlage von H. Hartung & Sohn in Leipzig durch Kauf in unseren Besitz übergegangen.*

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich nach wie vor für diese solid ausgestatteten und gut rabattierten Bändchen zu verwenden. Auslieferung bei Herrn F. Volkmann in Leipzig. Auch bei den Darfortimenten in Berlin, Leipzig und Stuttgart wird die Sammlung auf Lager gehalten.

Berlin SW. 68 Friedrichstr. 210.

Carl P. Chrysellus'sche Buchhandlung, — Verlagsabteilung. —

*) Wird bestätigt: H. Hartung & Sohn.

Ich habe heute bis auf Widerruf für meine Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung die

durchgehende Arbeitszeit

von 8—5 Uhr eingeführt.

Leipzig, 5. Februar 1917.

Oskar Leiner.

Kontor und Kasse der Verlagsbuchhandlung

G. Freytag G. m. b. H. Leipzig

bis auf weiteres

Windmühlenweg 21, Erdgesch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhabergesuche.

Teilhaber-Gesuch.

Alle angesehene Druckerei in einer schönen Hauptstadt Sachsens mit gutem Verlag sucht tüchtigen Fachmann (auch Kriegsbeschädigten) als Leiter der Druckerei.

Erforderlich ca. 50 000 M. in Teilzahlungen zur Erweiterung des Druckereibetriebs und zum Ausbau neugeschaffener ausichtsreicher Verbindungen.

Angebote unter # 168 an die Geschäftsstelle des V. B.



Thienemanns Bücher

Bis 50% Rabatt

Viele geeignet als

Oster- und Konfirmationsgeschenke

Beachten Sie das in diesen Tagen versandte Rundschreiben.

K. Thienemanns Verlag, Stuttgart

Das K. Bayer. Kriegsministerium

hat, in der Erwägung, daß jetzt jede Gelegenheit zur Erzeugung einweihaltiger Nahrungsmittel ausgenützt werden soll, durch Befehl vom 8. Dezember 1916 die **Anlage von Edelspilzkulturen** allen Truppenteilen, Gefangenenlagern und Lazaretten aufgetragen, denen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Dieser Befehl ist mit ein Beweis, welches Interesse gegenwärtig für die Edelspilzzucht (Champignonzucht) herrscht. Die beste und billigste Anleitung dazu bildet

Die deutsche Edelspilzzucht (Champignonzucht)

von Dr. H. Schnegg, Professor an der K. Akademie Weihenstephan. Ord. 1.—, bed. —.75, bar —.70; Freieplre. 11/10. **Verlag Natur und Kultur • München.**

Soeben erschienen:

De Ciceronis Libro Consolationis scripsit

Jacobus van Wageningen

Preis kart. M 3.50

Leipziger Auslieferungslager:

G. E. Schulze, Talstrasse 3.

P. Noordhoff, Verlag, Groningen.

Der ewige Friede

von **Max Osterberg, Stuttgart.**

Diese aktuelle 24seitige Broschüre behandelt mitten im Toben des Weltkrieges die Frage, auf welche Weise durch Schaffung eines Völkerbundes für die Menschheit Katastrophen, wie wir sie heute durchleben, vermieden werden können.

Ladenpreis der Schrift 75 M mit 33 1/3% Rabatt.

E. Zepf'scher Verlag, Stuttgart.

Um die täglich in großer Anzahl eingehenden Barbestellungen alle erledigen zu können, kann

☐ Z

Houston Stewart Chamberlain:

Der Wille zum Sieg

bis auf weiteres nur bar geliefert werden.

30 Pf. ord., 20 Pf. bar und 11/10.

Seine Majestät der Kaiser

sagt von diesem Aufsatz:

„Er ist das rechte Wort zur Rechten Zeit!“

Die neue Auflage wird zur Auslage mit wirksamer Buch-Schleife geliefert!



Berlag „Das Größere Deutschland“ G. m. b. H.
Dresden. Abtlg. Zeitschrift



Ostlandverlag, Charlottenburg 2

[Z] Soeben erschien in unserem Verlage:

Davis Trietsch
Deutsch als Weltsprache

Mit 2 farb. Tafeln und Tabellen.
64 Seiten gr. 8°. Preis M. 1.25.

Die vorliegende Schrift bringt den unanfechtbaren Beweis, daß die deutsche Sprache gegenüber dem Französischen und Englischen in den wichtigsten weltsprachlichen Beziehungen so große Vorzüge aufweisen kann, daß das allgemeine Vorurteil betreffs des Vorranges des Französischen oder Englischen vollständig erschüttert ist. Wir lernen die überlegene Zahl der Deutschredenden kennen und vergleichen. Wir gewinnen die rechte Vorstellung von der Kompaktheit des deutschen Sprachbereichs, besonders in Europa, das doch noch immer das Herz der Welt ist. Dazu wird in Zahlen und farbigen Tafeln auch erhärtet, wie und wo **deutsche Kulturarbeit** und **deutscher Handelsfleiß** das Übergewicht errungen haben, in Europa und außerhalb der Alten Welt. Der Deutsche, der sich mit der Weltgeltung seines Vaterlandes irgendwie befassen will, kann dies Handbüchlein kaum entbehren.

Ferner empfehlen wir nachfolgende, kürzlich in unserem Verlage in Ausgabe gelangten wichtigen Schriften:

Dr. Rurt Stavenhagen
Die Kriegsziele des Großrussentums
und die
Fremdvölker Rußlands

86 Seiten gr. 8°. Preis 1 M.

Die Schrift ist ein willkommener Beitrag zum Verständnis jener neuen Ostlande, über deren Einverleibung in das Deutsche Reich sich unser Reichskanzler in seiner bekannten Rede vom 5. April 1916 geäußert hat.

Dr. Robert Löw
Deutsche Bauernstaaten auf russischer Steppe

64 Seiten gr. 8°. Preis 1 M.

In einer Zeit, in der jetzt Tausende und aber Tausende deutschen Stammes von den Russen aus einem Lande, in dem sie seit einem Jahrhundert wohnten, in rücksichtslosester Weise vertrieben werden, um entweder in elender Verschleppung zugrunde zu gehen oder im fernem Osten von anderen Rassen aufgefressen zu werden, wird jeder Deutsche sich gern an dem Inhalt der Arbeit unterrichten.

Luz Korodi
Siebenbürgen u. das ungarische Mutterland

54 Seiten gr. 8°. 2., stark vermehrte Auflage. Preis 75 J.

Der Verfasser, selbst **Siebenbürgischer Sachse**, nimmt in einer Zeit, in der jeder Deutsche den Blick nach Siebenbürgen richtet, Gelegenheit, nachdrücklichst zu betonen, daß der Bund der Völker von Österreich-Ungarn und Deutschland auf den Schlachtfeldern besiegelt wird. Er soll, wie er diese schwerste Probe bestanden hat, auch allen Anfechtungen stand halten können, die etwa in den nachfolgenden Friedenszeiten an ihn herantreten können.

Rechtsanwalt Hermann Weck
Kriegsschäden und Kriegsschadenersatz

216 Seiten Groß-Oktav. Preis gebunden 4 M.

Der Verfasser entrollt das gesamte Bild dieser mittelbaren und all der unmittelbaren Schäden, die uns der Krieg verursacht hat, wobei

die Deutschen in den Schutzgebieten und die Auslandsdeutschen nicht vergessen sind, auch nicht die Werte im Ausland, die den Deutschen in der Heimat gehören. Es sind hiernach **nicht nur die Kriegsschäden selbst**, die das handliche Buch mit seiner ausgezeichneten Stoffeinteilung begrüßen werden. Auch den **Politikern** und **Volkswirten** wie den **Juristen** wird es eine willkommene Gabe sein.

Dr. S. Allmann
Deutschösterreich und die deutsche Zukunft

36 Seiten gr. 8°. Preis 60 J.

Dr. Käthe Schirmacher
Deutschland über alles!

27 Seiten gr. 8°. Preis 40 J.

Wir harren des Tags!

Lieder aus baltischer Not
86 Seiten 8°. Preis 1 M.

Wir ohne Vaterland
von J. G.

34 Seiten gr. 8°. Preis 40 J.

Stadtschulrat Wagner
Ein verlassener Bruderstamm

19 Seiten gr. 8°. Preis 40 J.

Silvio Broedrich-Kurmahlen
Das neue Ostland

37.—40. Tausend. 56 Seiten gr. 8°. Preis 60 J.

Wir bitten um nachhaltiges Interesse für diese hochwichtigen Schriften. **Durch Ausstellen im Schaufenster und gelegentliche Empfehlung ist ein dauernder Abiaz zu erzielen.**

Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen tätigste Verwendung für unsere Zeitschrift:

„Der Osten“

Erscheint im Anschluß vom

„Verein für das Deutschtum im Auslande“.

Ladenpreis vierteljährlich 3.50 M., Barpreis 2.50 M.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorliegenden Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und eine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorzeitiger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Ⓜ

== Wiederum vergriffen ==

Der bargeldlose Verkehr

von **C. Greulich**

Archivar der Disconto-Gesellschaft

6.—25. Tausend

Soeben erschien das

26. bis 45. Tausend

„Der bargeldlose Verkehr“ ist jetzt das im besten Sinne „aktuellste“ Thema, da die Verringerung unseres Noten-Umlaufes eine gebieterische vaterländische Notwendigkeit geworden ist.

50 Pf. ord., 30 Pt. bar und 11/10 Exempl. :: 20 Expl. = 50%

Berlin W. 30, Luitpoldstrasse 28

Brandus'sche Verlagsbuchhandlung

G. Freytags Kriegskarten

Neu:

Detailkarte von **Nord-Rumänien (Moldau)** und der **Bukowina**

1:400.000. 70:90 cm. M. 1.50.

An die Detailkarten der Dobrudscha und Mittel-Rumäniens anschliessend, gibt auch dies neue, in 6 Farben schön ausgeführte Blatt eine reich mit Namen versehene, sehr viele Einzelheiten zeigende Darstellung des jetzigen Kampfgebietes Waldkarpathen, Serethlinie, Bukowina usw.

Rumänien mit den angrenzenden Gebieten der Nachbarstaaten 70:90 cm. 1:1 Mill. Preis *fl.* 1.—

Detailkarte von Mittel-Rumänien 1:400.000. Mit Plan 1:30.000 und Umgebungskarte von Bukarest 1:150.000. 1 Blatt 60:100 cm. In Farben ausgeführt. *fl.* 1.50 ord.
Anschluss an Dobrudscha und Nord-Rumänien.

Detailkarte der Dobrudscha 1:400.000. In Farben ausgeführt. 55:80 cm. *fl.* 1.50
Anschluss an Mittel-Rumänien und Nord-Rumänien.

Balkan-Halbinsel mit ganz **Griechenland** 1:1.250.000. Neue revidierte Ausgabe! 80:100 cm gross. Preis *fl.* 1.—

Bezugs-Bedingungen: 10 Expl. mit **50%**
für jede unserer Kriegskarten 50 „ „ **55%** 100 Expl. mit **60%**

Auslieferung bei Herrn Robert Friese, Leipzig, und den Barsortimentern — für Belgien bei Herrn Leon Kascher, Brüssel, rue du chemin de fer.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.



„De Leebom“



En nigen Johrgang von den Leebom — de 35. — hett mit dat nige Jahr anfangen. Dat Heft I is an'n 5. Januar rutkamen. Plägen Se diff' plattdütsch Unnerhollungstidschrift; buten un tohus is grot Verlangen nah plattdütsche Literatur, un all sriben, dat se nich nog dorvon friegen kaenen. De Johrgang kost't 3.—, Vierteljahr 0.80; bor mit 35% Rabatt

①

Wat in de Januornummer steiht:

Markt up! * W. Zirow „Held Adelbert mit dei Kollen fäut“ * Neumann Up de Dünen * J. Bosdorf Dat Pariser Leed * Ernst Krüger „Allerhand Verglike mit son oll Gekrüterwart“ * W. Neese Up Posten * Feldpostbreef * Onze Vlaamsche Vrouwen * A. Schwarz In'n Feuer * Kiek aewer'n Tun * Aewer de nigesten Böker * Vereenschronik * Von den nedder dütschen Bökermarkt.



Richard Hermes Verlag Hamborg



Heimat und Welt-Verlag in Dresden

①

Die allgemeine Teuerung zwingt auch den Verlag von Heimat und Welt, vom 1. Januar 1917 an eine kleine Erhöhung der Bezugspreise der Zeitschrift eintreten zu lassen.

Heimat und Welt kostet jährlich	M. 4.50, 3.— netto bar
Mit 4 gehefteten Buchbeigaben	„ 8.—, 5.35 „ „
Mit 4 gebundenen Buchbeigaben	„ 10.—, 6.50 „ „
Einzelne Hefte	„ —.50, —.40 „ „

Als Mitarbeiter an den Buchbeigaben sind für 1917 gewonnen Arthur Dix, z. Bt. Sofia (Zwischen zwei Welten: die Völker-Brücke des Balkan), Prof. Dr. W. Nicolai-Eisenach (Ein deutsches Heimatbuch), Prof. Dr. P. Samassa-Klosterneuburg (Der Weg zur Adria) und Legationsrat Dr. A. Zimmermann-Berlin (Aus Spanien und Portugal, diesseits und jenseits des Weltmeers).

Schon jetzt können wir versprechen, daß die Zeitschrift Heimat und Welt unter der Leitung der Herren Generalsekretär A. Geiser und Dr. H. von Staden (beide vom Verein für das Deutschtum im Ausland) und mit den in Aussicht genommenen Buchbeigaben auch in Zukunft einen so fesselnden und reichhaltigen Stoff bieten wird daß der Bezugspreis nur ein geringer im Verhältnis zu dem Gebotenen sein wird.

Die Förderung des deutschen Gedankens in der Heimat und in der Welt wird auch ferner der Wahlspruch von Heimat und Welt sein! Möge auch der deutsche Buchhandel durch Werben für die Zeitschrift zur Verwirklichung dieser Absicht beitragen!

Probehefte in mäßiger Anzahl kostenlos. Bestellzettel hierbei. — Heft 1 wird in der bisherigen Anzahl zur Fortsetzung gesandt.

Dresden, Januar 1917.

Heimat und Welt-Verlag.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben im Verlage der Frankfurter Zeitung erschienen:

Das Friedensangebot der Mittelmächte

Zweite Auflage.

56 Seiten

(Z)

Inhalt:

Die militärische Grundlage

Das strategische Problem / Siegreich, aber ohne Ueberhebung

Die Friedensnote

Der Wortlaut / Zum Frieden bereit / Das Angebot des Starren

Europa vor der Entscheidung

Zwischen Krieg und Frieden / Die entscheidende Frage / Richtung nach Südosten / Mitteleuropa und Uebersee / Die Vernunft als Richtpunkt

Die Antwort der Entente.

In der Einleitung schreibt die Redaktion der „Frankfurter Zeitung“ u. a.: die Aufsätze sind in der Hast der Stunde und für die Stunde geschrieben. Sie stellen sich auf die militärische und politische Grundlage des Dezember 1916. Die Antwortnote der Entente erzwang den Fortgang des blutigen Krieges. Aber das Wort Friede klingt weiter, und es wird von Wert sein, das im Gedächtnis festzuhalten, was in jenen entscheidenden Tagen bestimmt war, seiner Wegbereitung zu dienen.

Preis ord. 60 Pf., netto 50 Pf., bar 40 Pf.

Weißer Bestellzettel.

Der Krieg und die amerikanische Wirtschaft.

Zweite, vollständig umgearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage.

102 Seiten

In der jetzt vorliegenden Form bildet das Werkchen, hervorgegangen aus einer seinerzeit vielbeachteten Artikelreihe im Handelsteil der „Frankfurter Zeitung“, eine vollständig neue Untersuchung über die Einwirkungen des Krieges auf die Vereinigten Staaten. Es wird einwandfrei festgestellt, wie Amerika der eigentliche Nutznießer des Krieges in wirtschaftlicher Beziehung geworden ist. Die Ausführungen erfahren eine wertvolle Ergänzung durch zahlreiche graphische Darstellungen. Besonders interessant ist eine in Dreifarbendruck hergestellte große Tafel, die den Einfluß des Hauses Morgan auf das gesamte amerikanische Erwerbsleben darstellt.

Preis ord. M. 1.—, netto 80 Pfg., bar 60 Pf.

Roter Bestellzettel!

Neuland

Eine Fahrt durch Ob. Ost

Von Arthur Feiler

32 Seiten

Das Schriftchen bildet eine Zusammenfassung von Schilderungen und Betrachtungen über das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost und seiner Verwaltung. Sie enthält in lebendiger und sachverständiger Darstellung eine Abhandlung über Neuland, das Okkupationsheer als Regent, friedliche Arbeit des Okkupationsheeres, Eroberer.

Das große Interesse, das das Thema und seine Behandlung bei seinem erstmaligen Erscheinen in der Frankfurter Zeitung gefunden hat, gibt uns Anlaß zu erwarten, daß die Arbeit vielen willkommen sein wird.

Preis ord. 40 Pf., netto 30 Pf., bar 25 Pf.

Weißer Bestellzettel!

Frankfurt am Main

Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.
(Verlagsabteilung)

Auslieferungslager in Leipzig: F. Volkmar.

Rußland.

Um eine lebendige Anschauung des russischen Wesens und der russischen Kultur zu gewinnen, greife man zu den Denkwürdigkeiten, Romanen und Erzählungen seiner bekanntesten Dichter und Schriftsteller. Durch ihre realistische Auffassung sind diese Arbeiten vielfach geradezu kulturhistorische Quellen.

Ich liefere nachstehende, z. T. nahezu vergriffene Werke, solange mein Vorrat reicht, bar mit 40% (Einbände 95 % bar). Je ein Exemplar sämtlicher Bände (40 M. Ladenpreis) stelle ich für

M. 18.— bar

zur Verfügung. Bedingt kann nicht abgegeben werden.

Dresden-Blasewitz, Anfang Februar 1917.

Heinrich Minden.

Verzeichnis:

- | | |
|---|--------|
| Leonid Andrejew, Die Lüge Erzählgn.
(geb. M. 3.20) | M. 2.— |
| F. M. Dostojewski, Die Bessenen.
Roman. 3 Bde.
(geb. M. 11.60) | M. 8.— |
| — Aus dem toten Hause. Denkwürdigkeiten eines nach Sibirien Verbannten. | M. 5.— |
| — Arme Leute. Roman.
(geb. M. 3.20) | M. 2.— |
| — Krokaja. Eine phantastische Erzählung. | M. 1.— |
| Friedrich Fiedler, Der russische Dorn. Anthologie russischer Dichter. | M. 2.— |
| Dimitry Fürst Salihin, Der Rubel.
Roman aus der Gesellschaft. | M. 3.— |
| Mogim Gorki, Ein junges Mädchen
Erzählung.
(geb. M. 3.20) | M. 2.— |
| — Der grüne Kater. Erzählungen.
(geb. M. 3.20) | M. 2.— |
| — Die Geschichte eines Verbrechers.
Erzählungen.
(geb. M. 3.20) | M. 2.— |
| Alexander Herzen, Die Pflicht vor Allem. Erzählung. | M. 2.— |
| Karmen, Die Wilden. Aus dem Leben der Odessaer Hafenarbeiter. | M. 2.— |
| L. Melschin, Im Reiche der Ausgestoßenen. Aus den Memoiren eines sibirischen Sträflings. | M. 3.— |
| E. A. Graf Salias, Fürstin Pauline.
Roman aus der Zeit der Leibeigenschaft. | M. 3.— |
| Iwan Turgenjew, Der Gasthof. Erzählg. | M. 1.— |

Verlag der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Carl Fromme, Ges. m. b. H., Wien und Leipzig

Zwei neue Broschüren zum Gegenstande „Mitteleuropa“ sind erschienen! (Siehe auch unser diesbezügliches Rundschreiben!)

ⓑ In die Auslage!

Die Ostmark

Österreich-Ungarns Mission
• in der Weltgeschichte •

Dr. Lothar Ritter v. Wimmer

2., durchgesehene Auflage

6 Bogen. 8°. Preis K 2.40 = M. 2.—

„Man hört aus der Schrift die Stimme einer neuen Generation in Österreich, die nicht mehr an alten, der Gegenwart nicht mehr entsprechenden Traditionen klebt“ . . .

Die erste Auflage erschien im Vorjahre „als Manuskript gedruckt“ in wenigen Exemplaren, die an Freunde und Bekannte des Verfassers verteilt wurden.

Parlamentarier, Politiker, Historiker, Volkswirtschaftler usw. urteilen über diese Arbeit in anerkanntester Weise (siehe Rundschreiben) und ermutigten den Verfasser, dieselbe durch den Buchhandel der grossen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

„Das Buch sollte aber mehr, als das beim ‚Druck als Manuskript‘ möglich ist, bekannt werden, insbesondere in Deutschland“ . . .

schreibt ein gewesener k. k. Minister.

Mit Recht kann die Arbeit Wimmers auch als ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der Frage zur Neuordnung der Verhältnisse in Österreich bezeichnet werden.

Wer „Naumann, Mitteleuropa“ gelesen hat, wird auch „Wimmer, Ostmark“ lesen müssen.

Englands Rolle im nahen Orient.

Von

Alexander von Perz

Mitglied des österreichischen Herrenhauses.

Dritte Auflage.

6 Bogen. 8°. Preis: K 1.60 = M. 1.30

Inhalt: I. England, Rußland und die Handelspolitik Mitteleuropas. II. Alt- und Neu-Phönizier.

Jede Seite des Werkes ist eine Warnung vor den von England ausgehenden Gefahren!

Über desselben Verfassers Broschüre „England und der Kontinent“, die bisher in neun Auflagen bei uns erschienen ist, schrieb Houston Stewart Chamberlain in seinen „Kriegsaussagen“, Seite 61: „Ich empfehle dieses Buch auf das allerwärmste; jeder sollte es lesen.“ Und an anderer Stelle bezeichnet er diese Schrift als die interessanteste und gründlichste von allen Büchern, die über den Gegenstand geschrieben wurden.

Chamberlains Urteil über „Englands Rolle im nahen Orient“ dürfte ähnlich lauten!

Bitte, bestellen Sie!

Rundschreiben für das Publikum stehen zur Verfügung!

Wien, Januar 1917.

**Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Carl Fromme, Gesellschaft m. b. H.**

Leutenot!!**Futtermittel = Ersatz!!**

Ⓩ

Die beiden nachstehend angezeigten

wichtigen Schriften

über brennende Fragen in der Landwirtschaft

gelangen **Mittwoch, den 7. Februar d. J.** zur Ausgabe:**Der deutsche Landarbeiter nach dem Weltkriege**

Ursachen der Landflucht und Vorschläge zu ihrer Beseitigung

von einem Landarbeiter (Ernst Brünnel).

Küchenabfälle und andere Ersatzstoffe als Viehfuttervon **Paul Schüke,**

Fachzeitschriften-Redakteur und Verwertungs-Fachmann.

Verkaufspreis je 80 \mathcal{M} , bedingt je 55 \mathcal{M} , bar je 50 \mathcal{M} .

Schükes neue Schrift bildet eine wertvolle Ergänzung zu seinem kürzlich in 2. Auflage erschienenen Buch:

Die Verwertung der Küchen- und WirtschaftsabfälleVerkaufspreis \mathcal{M} 2.—, bedingt \mathcal{M} 1.40, bar \mathcal{M} 1.30.

Vorschläge über besondere Vertriebsmaßnahmen sind uns erwünscht.

Leipzig, 2. Februar 1917.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung.

R. OLDENBOURG**MÜNCHEN-BERLIN**

Demnächst erscheint:

Ⓩ

**Sachwert und Ertragswert
nebst Baukontierung und Abschreibung von
Werken mit Betriebsnetzen**

also von Bahnen, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken usw.

Ein Handbuch für deren Besitzer, Leiter und Buchhalter, für die Vertreter der von ihnen berührten staatlichen und gemeindlichen Verwaltungen und für die zum Vertragsabschluss oder zur Werksübernahme hinzugezogenen Berater und Unparteiischen

von

C. H. Goedecke, Regierungsbaumeister a. D.XVI und 224 Seiten 8°. Preis gebunden M. 9.— ord., bedingt und fest 30%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Der Verfasser hat in diesem Buche seine in langjähriger Tätigkeit gemachten wertvollen Erfahrungen im Bewerten von Werken verschieden an Art und ungleich im Werte niedergelegt und damit einem fühlbaren Mangel abgeholfen. Denn die Literatur über dieses Thema bestand bisher nur aus verstreuten Einzelaufsätzen, und einschlägige Prozessschriften sind einem weiteren Kreise unzugänglich. Das Handbuch wird also begrüßt werden von allen, die das G. bietet des Sachwertes und Ertragswertes betreten müssen; das sind Verwaltungskörper von Werken mit Betriebsnetzen, Berater, Abschätzer, Schiedsrichter, Vertreter und Bearbeiter von Gemeindeangelegenheiten, Wegeunterhaltungspflichtige und Aufsichtsbehörden. Der Krieg und die durch ihn bewirkte Verschiebung unseres Wirtschaftslebens hat das Bedürfnis nach einem Buche wie dem vorliegenden noch verstärkt. Ein Anhang bietet einen Abdruck der im Text oft nur auszugsweise angeführten Gesetzesparagrafen und Fassungen aus Übernahmeverträgen.

Wir bitten zu verlangen; Verlangzetteln anbei.

München, Ende Januar 1917.

R. Oldenbourg.

Die Welt ohne Hunger

Roman von Alfred Bratt

Geheftet M. 4.-

Gebunden M. 5.-

In Vorbereitung Siebente Auflage

❖ Ganz außerordentlich vorteilhafte Bezugsbedingungen ❖

Bar: 40% 20/15

40% 12/10

35% 7/6

33 1/3% einzelnen Exemplaren

Einband
netto

In Rechnung mit 25%

Wir verweisen auf unser in 2 Wochen
erscheinendes Rundschreiben.

❖ Erich Reiß Verlag ❖ Berlin W. 62

Binnen kurzem wird erscheinen:

Don den Kordilleren zur deutschen Front

Erlebnisse eines jungen Seemannes

Ⓜ

Don

Benno Engelhardt

Mit einem Bildnis

fährlich zur See

Preis M. 1,25

In Rechnung: 30% und 11/10 Expl.; bar: 40% und 7/6 Expl. (bis 15. II. 17).

Der jugendliche Verfasser schildert natürlich und packend seine **abenteuerliche, gefahrenreiche Heimkehr** aus Südamerika. Der Reisedweg führt von Valparaiso zu Fuß im Winter über die schneebedeckten Anden nach Argentinien. Als seine Mittel zu Ende sind, ist er genötigt, sich eine Zeitlang

den Lebensunterhalt als Maurer,

später in Montevideo bei der **englischen Heilsarmee** zu verdienen.

Von dort erreicht er als **Steward** auf einem holländischen Dampfer Genua. Dank seiner guten englischen Sprachkenntnisse entgeht er vor Gibraltar den

Späherblicken britischer Seeoffiziere,

die das Schiff untersuchen. Aus **italienischer Gefangenschaft** entkommt er schließlich nach der Schweiz und in die **Heimat**, aufs freudigste von seinen besorgten Angehörigen begrüßt. Zwei Tage nach seiner Ankunft folgt er dem Gestellungsbefehl und erreicht die Erfüllung seines heißen Wunsches, in der **Kaiserlichen Marine**

am Kampf teilzunehmen.

Jung und alt werden Gefallen an den fesselnden Reiseerlebnissen des wagemutigen Jünglings finden. Sie lesen sich wie

eine spannende Erzählung.

Berlin S. W. 68

E. S. Mittler & Sohn.

Soeben erscheint die Neuauflage von

Artur Landsberger

Ⓜ

Teufel!

Marietta!

Verflirte Geschichten

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

7.—10. Auflage

Die Saale-Zeitung schreibt darüber: „Auch das jüngste Buch dieses vielseitigen Autors, eine Sammlung von drei entzückenden, in Künstlerkreisen spielenden Humoresken, ist ein richtiger Landsberger, ein Werk voll Leben, Uebermut und — Wahrheit . . . Es zeigt erst hier, daß der echte goldene, herzerquickende Humor sein ureigenstes Schaffensgebiet darstellt. Es wäre schade, von dem Inhalte dieses prächtigen Büchleins auch nur ein Wort zu verraten. Wir können nur sagen:

„Nimm und lies.“

Ich kann à cond. nur beschränkt und nur bei gleichzeitiger
Barbestellung liefern.

Auf dem beiliegenden Zettel mit 40%, 7/6, Einb. netto.

Georg Müller • Verlag • München

60%
nur für
Februar
gültig!

DER JAHRESBAND 1916 DES LANDHAUS Preis kompl. geb. in vornehmer Ausstattung 6 M.
in Kommission bestellt und innerhalb des Februar verkauft, wird jedes verkaufte Exemplar mit

== **60%** als Barabatt verrechnet ==

Beim Erscheinen des Jahresbandes schreibt Johannes Schlaf an die Herausgeberin Toni Schwabe:

„Haben Sie Dank für den schönen Landhausband! Ich habe in der mit ausgezeichnetem Geschick redigierten, an Inhalt so reichen, Haus- und Herd-warmen Zeitschrift mit großem Genuß gelesen . . .“

Da es sich um Absatz eines kleinen Restbestands handelt, kann nur 1 Ex. auf einmal in Kommission gegeben werden, jedoch werden verkaufte Exemplare sofort ersetzt.

Landhausverlag / Jena / Villengang 1

Ⓩ

Verlag von W. Kohlhammer, Stuttgart, Urbanstraße 14

Ⓩ

Wichtige Fortsetzung und Neuigkeit

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Jahrbuch des Reichsversicherungsrecht.

Fünfter Jahrgang

In Verbindung mit

Dr. Mengel

und

Dr. Schulz

herausgegeben von

Hofrat Dr. Hs. Th. Soergel

Jahrgang 1916

Rechtsprechung und Rechtslehre vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916

Gebunden ca. M. 5.70 ord., M. 4.10 netto, M. 4.— bar. Freilexemplare 11/10.

Das Jahrbuch bietet auch in diesem seinem vierten Jahrgang wieder eine erschöpfende, zuverlässige und übersichtliche Zusammenstellung aller wichtigen Entscheidungen auf dem Gebiete der Arbeiter- und Angestelltenversicherung sowie der dazu ergangenen Verordnungen, insbesondere auch der Verordnungen über die Wochenhilfe während des Krieges. Ebenso ist auch wieder für das gleiche Gebiet die gesamte Literatur berücksichtigt.

Das Jahrbuch ist den vielen Stellen, die sich auf dem Rechtsgebiete der Arbeiter- und Angestelltenversicherung zu betätigen haben, ein kaum entbehrlicher Ratgeber und hat auch bei einer sehr großen Zahl dieser Stellen schon gute Aufnahme gefunden.

Als Käufer für das Jahrbuch kommen in Betracht:

Oberversicherungsämter
Versicherungsämter
Landesaufsichtsbehörden für
Versicherungen
Versicherungsgesellschaften

Rechtsanwälte
Bürgermeister
Gemeindebeamte
Verwaltungsbehörden
Krankenkassen

Ortsbehörden für die
Arbeiterversicherung
Gerichte
Berufsgenossenschaften
Fabrikdirektoren usw. usw.

Von dem bayerischen Ministerium des Innern, von einer großen Anzahl von Oberversicherungsämtern und vom geschäftsführenden Ausschuss des Verbands der deutschen Berufsgenossenschaften wurde das Jahrbuch wiederholt amtlich zur Anschaffung empfohlen.

Wir bitten um genaue Angabe der Fortsetzungen. A cond.-Exemplare stehen gern zur Feststellung der Kontinuation zur Verfügung

Als Auszug aus dem Jahrbuch des Reichsversicherungsrecht erscheint demnächst gleichfalls:

Jahrbuch der Entscheidungen zum Krankenversicherungsrecht.

Herausgegeben von **Hofrat Dr. Hs. Th. Soergel**

Jahrgang 1916

Enthaltend Rechtsprechung und Rechtslehre des Jahrganges 1916

Preis kartoniert M. 3.—. In Rechnung M. 2.10, bar M. 2.00 und 11/10.

Das Jahrbuch erscheint in diesem Jahr zum dritten Male und hat sich bereits den Krankenkassen als unentbehrlich erwiesen. Versendung erfolgt nur bar. Auch für diesen Jahrgang erbitten wir umgehende Angabe Ihrer Fortsetzung.

Bestellzettel anbei.

Stuttgart, im Januar 1917.

W. Kohlhammer

Z In fünfter Auflage erschienen:

Harmonielehre

von

Dr. Rud. Louis und Prof. Ludw. Thuille

Geheftet Mark 6.50, gebunden Mark 7.90

Bereits viele Tausende verkauft!

In zahlreichen Konservatorien und Musikschulen eingeführt!

Kein vollgültigerer Beweis für die Vorzüglichkeit dieses ahnbrechenden modernen Lehrbuchs ist denkbar, als jene Einmütigkeit ohnegleichen, mit der die ersten Autoritäten dem Werk rückhaltlose Anerkennung gezollt haben; vielfach wurde es als die Harmonielehre unserer Zeit bezeichnet. Eine Verwendung für das Werk ist daher sehr aussichtsvoll. Ich bitte um Verlangung. Unverlangt versende ich nicht.

Stuttgart, Anfang Februar 1917.

Carl Grüninger Verlag.

Wegen der erhöhten Buchbinderkosten mussten die Preise der nachstehenden Bücher vom 1. Februar 1917 ab wie folgt festgesetzt werden:

Prent-Dörmer, Grundzüge der Chemie. 11. Aufl.

Geb. M 5.20, bar M 3.90

— Leitfaden der Chemie. 12. Auflage.

Geb. M 1.80, bar M 1.35

Arnold, Repetitorium der Chemie. 14. Aufl.

Geb. M 8.—, bar M 5.60

Schwarze, Vorschule d. Chemie. 2. Auflage.

Geb. M 2.60, bar M 1.95

Leipzig. **Leopold Voss.**

„Die Fachpresse“
 Fachblatt für das gesamte Fach-
 zeitschriftenwesen
Heidelberg
 Jahrg. 24 Hefte — Bezug viertelj. M. 4.—
 Mitarbeiter erwünscht!

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Bibliographische Abteilung

Zeitschriften

Erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

:: Bibliographische Abteilung, ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Duncker & Humblot

in München



Verlagsbuchhandlg.

und Leipzig

Voranzeige!

Im Laufe des Jahres 1917 werden bei uns die ersten Bändchen einer neuen Sammlung erscheinen:

Die innere Politik

herausgegeben von

Dr. Siegmund Hellmann

Professor der Geschichte an der Universität München.

□ □ □

Der Aufschwung innerpolitischer Tätigkeit und das erstarkende innerpolitische Interesse hat ein Bedürfnis nach Belehrung hervorgerufen, welches durch die gegenwärtige sogenannte „Staatsbürgerliche Erziehung“ nicht gedeckt wird. Ein Ersatz für die mangelnde politische Bildung sind die heutigen wissenschaftlichen Hilfsmittel über politische Gegenwartsfragen noch nicht, da sie teilweise rein fachwissenschaftlich gehalten, teilweise zu sehr nach einer bestimmten Richtung, der staatsrechtlichen, festgelegt sind. In diese Lücke will die neue Schriftenreihe treten. Es sind also Zwecke der politischen Pädagogik, welchen die Sammlung dienen will, und zwar durch Darbietung von Einzelschriften mäßigen Umfangs in zwangloser Folge, gewissermaßen für ein Publikum, welches Volkshochschulvorlesungen über ein politisches Thema besuchen würde. Andererseits wird der Inhalt so gestaltet sein, daß auch der Mann des öffentlichen Lebens oder der Gelehrte, der historische oder gesellschaftswissenschaftliche Studien treibt, nach den einzelnen Bändchen der Sammlung greifen kann. Ihrem pädagogischen Charakter entsprechend lehnt es die Sammlung ab, einer bestimmten politischen Partei oder Richtung zu dienen.

Ausgezeichnete Mitarbeiter aus dem Kreise der Gelehrten und sonstiger unparteiischer Beobachter des öffentlichen Lebens sind zur Mitarbeit aufgefordert und gewonnen.

Die Anzeige der 3—4 ersten Bändchen erfolgt kurz vor Erscheinen. *****

Angebotene Bücher.

- Gebr. Lensing in Dortmund:**
 1 Martins Naturgeschichte. Grosse Ausg. v. M. Kohler. 1901. Geb. 25.— ord.
 2 Jaeger, O., Gesch. d. neuesten Zeit. 4 Bde. 5. Aufl. (Neu.) Geb. à 25.— ord.
 2 Justi, Gesch. d. orient. Völker im Altert. Geb. à 17.50 ord.
 2 Winter, Gesch. d. 30j. Krieges. Geb. à 20.50 ord.
 1 Rauber-Kopsch, Anatomie. III u. IV. 7. Aufl. Geb.
 2 Herders Bilderatlas d. Kunstgeschichte. à 22.— ord.
 1 Die Technik i. 20. Jahrh. (Neu.) II u. III. Geb. je 15.— ord.
 1 Janitschek, Gesch. d. dtsh. Malerei. Geb. 34.— ord.
 2 Atlas d. Heilpflanzen, hrsg. v. Erzherzog Jos. v. Oesterreich. (Neu.) Geb. à 20.— ord.
 1 Fäh, Gesch. d. bild. Künste. 2. Aufl. Geb. 25.— ord.
 1 Hoernes, Natur- u. Urgesch. d. Menschen. (Fast neu.) 2 Bde. 25.— ord.
 1 Golther, Tristan u. Isolde. Geb. 10.— ord.
 2 Storck, Musik u. Musiker in Karikatur u. Satire. (Neu.) Geb. à 20.— ord.
 2 Die neue Rundschau 1908. 2 Bde. in Origenbd. Geb. à 30.— ord.
 1 Kraemer, der Mensch u. d. Erde. 10 Bde. (Origbd.) 180.— ord.
 Angebote direkt.

Friedrich Schneider, Abt. C, in Leipzig:

- 1 Freytag, Bilder a. d. dtsh. Vergangenheit. 5 Bde.
 1 Freytag, die Ahnen. **Neue Ausgabe.** 6 Bde.
 1 Freytag, verlorene Handschrift. 2 Bde.
 1 Freytag, Soll u. Haben. 2 Bde.
Alles neueste Auflage u. in gutem Zustande.

Johs. Waitz in Darmstadt:
 Uhland, Gedichte 1815, geh. von Uhland eigenhändig gezeichnet. Gut gehalten.
 Der dtsh.-französ. Krieg 1870/71. 5 Textbände. Geb. 3 Mappen m. Karten. 1874. Gut gehalten.

Viktoria-Buchh. in München 23:
 1 Naumann, Vögel Mitteleuropas. 12 Foliobde. Hblwd. Geb. Neu.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Carl Roelle in Ratibor:**
 1 Stechetti, Brani di vita.
 1 — Nova polemica.
 1 — le rime.
 Ev. diese drei Bücher dtsh.
 1 Mantegazza, die Seele der Dinge.

Frommann'sche Buchh. in Jena:
 *1 Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 3. Aufl.
 1 Köcher, Kirchbergs Geschick.
 1 Göring, die Wiedertäufer. (Roman.)
 1 Kühne, d. Freimaurer. (Roman.)
 1 Murray, Prärievogel. 2 Bde. (Roman.)

Friedrich Axt in Dresden-A. 3, Struvestr. 19:
 *Schuster, d. alt. Heidenschancen.
 *Alles auf die Familie Pechwell od. Pechwill Bezughabende.
 *Alles von dem Maler Pechwell Herrührende: Gemälde, Handzeichnungen, Kupferstiche von ihm und nach seinen Werken.
 *Bilder, die sich früher im Besitz desselben befanden.
 *Versteigerungskatalog seines Nachlasses.
 *Alle auf Bergbau Bezug habend. Darstellungen.
 *Alle Ansichten von Dresden.
 *Ansichten von Sachsen.

Paul Gottschalk in Berlin:
 Zur Vervollständigung soeben fest bestellter Serien suche ich u. bitte um gefl. direkte Angeb., ev. auch von kleineren, die gesuchten Teile enthaltenden Reihen:
 Bayerische Akademie:
 *Abhandl. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2—14, 19—23, 24 II od. kplt.
 *Abhandl., Math.-phys. Kl. 1—7, 9, 10, 15—27 od. kplt.
 *Sitzungsberichte 1861.
 *Almanach 1843, 44, 45, 90, 1905, 1909, 12.
 *Monumenta Boica. Bd. 3—58.
 *Jahresber. d. Akad. 1—6 (1808—1813).
 *Monumenta saecularia 1859.
 *Lamont, meteorol. Beobacht. 1825—1856.
 *— Observat. astronom. 1834—44.
 *Neue Annalen d. Sternwarte. Bd. 3 u. 4.

L. & A. Brecher in Brünn:
 Liebigs Annalen.
 Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft Berlin.
 Journal f. praktische Chemie.
 Chemisches Centralblatt.
 Ztschr. f. physikal. Chemie.
 — f. analyt. Chemie.
 — f. Kolloidchemie.
 — f. Elektrochemie.
 — f. angewandte Chemie. Lpzg.
 Cöthener Chemikerzeitung.
 Comptes-rendues.
 Annales p. phys. et chimie.
 Petroleum (Berlin).
 Annalen d. Physik.
 Alles von 1880 oder Jahrg. 1 an.
 Alles in Orig.-Bdn.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Strindberg. Alles von ihm u. über ihn.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Hansen, Auseinandersetzung ein. Methode zur Berechn. d. absol. Störungen d. kl. Planeten. Tl. 2 od. kplt. (1856—59.) Ich zahle .M. 40.— u. bitte um umgehende direkte Angebote.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Bienen. } Alles in dtshr. Spr.
 Bienenzucht. } darüb. Ersch.
 Goethe. } Ausgaben
 Kant. } des
 Schiller. } Insel-Verlags.

Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14: Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Hand- u. Schulausg.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. do. Meyers Handlex. d. allgem. Wiss. Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. Andrees Handatlas. 6. Aufl. Fürst Bülow, deutsche Politik. Bismarck, Gedanken u. Erinner. Meyers Klassiker-Ausgaben. Heer, — Stratz, — Herzog, — Eschstruth. Alles.
 Brockhaus u. Meyers Konv.-Lex.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Gothaer Taschenbuch d. freiherrl. Häuser 1848.
 *Eggers, H. K., die Buff. S.-A. od. Heft d. Vierteljahrsschrift für Heraldik u. Genealogie.
 *Schmidt, H. A., Forschgn. über Hans Burgkmaier. München, Dissert. 1888.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Erzählungen der Mutter Gans. (Altfranz. Märchen.)
 *Erk u. Böhme, dtshr. Liederhort. Bd. 1/3.
 *Flaschel, griech. Citate.
 *Tieck. Alte Ausg. Kplt.
 *Tieck, Ritter Blaubart.
 *Zarncke, Verz. v. Goethes Bildn. Lpzg. 1888.

Henschel & Müller in Hamburg:
 Langenscheidts Unterr.-Br.: Französisch, — Engl. Nur nste Aufl. Volz, Nord-Sumatra. 2 Bde. Bielschowsky, Goethe.
 Hager, pharmazent. Praxis. Mit Ergänz.-Bd.
 Ranke, Päpste.
 Wichert, Heinrich v. Plauen.

Buchh. des Hannoverschen Anzeigers in Hannover:
 *1 Dahn, Felix, Werke. Kplt. Gut erhalten.
 *1 Freytag, G., Werke. Kplt. Gut erhalten.
 *1 Ebers, ges. Werke. Kplt. Gut erhalten.
 Angebote direkt erbeten!

A. Ackermann's Nachf. (Karl Schüler) in München:
 *Aus Natur u. G. Nr. 17, 317, 318, 116.
 *Bulle, der schöne Mensch. Bd. 2.
 *Velh. & Kl.'s Almanach. Jg. 3.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *Ruge, Präparierübgn. I.
 *Back, mittelrhein. Kunst.
 *Plato, übers. v. Schleiermacher. I, 2. III od. kplt.
 *Biberstein-Kazmirski, Dialogues franç.-persans.

*Nicolas, Dial. persans-franç.
 *Larousse, Kleiner. Diet.
Speyer & Käerner, Freiburg, Br. Liebigs Annalen 1900 u. folg.

Franz Wagner in Leipzig:
 Meyers grosses Konvers.-Lexikon

G. Hedeler in Leipzig:
 *Fuchs, ill. Sittengesch. 3 Bde. u. alle Ergänzungsbände.

G. Müller-Mann in Leipzig:
 1 Lebensbild Napoleons.
 1 — Washingtons.

Otto Kaven (Rabe & Frese) in Hamburg 19:
 Linde, Niederelbe. Alte gr. Ausg.

Wilhelm Opetz in Leipzig:
 Penck, Krieg u. Stud. d. Geogr. — Gib Frieden, o Herr!
 Heinrichsbauer, Krieges Leiden u. Lehren.

Reuter, was will das Volk.
 Birnbau, Verteidigungsrede.
 Immanuel, Serbiens und Montnegros Untergang.
 Mann, heiliges Hoffen.
 Meblat, Krieg u. Wirtschaftsleben.
 Arnoldson, Pax mundi.
 Zeitschrift f. Kommunalwirtschaft.
 Hessischer Volkskalender v. 1911.
 Wundersee, Seelenleben unter Einfluss des Krieges.
 Woche 1914, Heft 34.
 Fried, A. H., Kaiser w. moder.
 Reinhardt, in der Picardie. — Neuer Soldatenfreundkalender 1915/16.

Haushaltungsbuch für Offizierfrauen 1915.
 Dryander, Gott mit uns!
 Walz, Fritz, die Presse und deutsche Weltpolitik. Brosch.
 Clonis, Zeiten d. Entscheidg. 19.
 Fischdick, die studentische Ausgabe im Bismarckjahr.
 Ortloph, Christi Passion u. dtsh. Passion.

Hermann Meusser, Berlin W. Chemiker-Zeitung 1900—15.
 Ledebur, Eisengiesserei. 1892.
 Rodenhauser, elektr. Oefen.
 Arnold, Gleichstrommaschine.

Alfons Hug in Günzburg a. Liter. Handweiser. Münster. 1866, 1893—1916.

Deutsche Landbuchhandlung m. b. H. in Berlin SW. 11:
 Zuckerkandl, zur Theorie Preises. Leipzig 1889.

Häusler & Teilhaber, Stuttgart Reclams Universum 1914—16
 Erzählungen a. d. 1001 Näch (Insel.)

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Plumier, l'art de tourner.
Huish, Samplers and tapestry embroidery.
Hartstone, Old English glasses.
Lichtfield, Pottery and porcelain.
Harisse, les falsificat. bolognaises.
Pilon, Greuze (Piazza).
Michel, Histoire de l'art.
Goodyear, Grammar of the Lotus.
Schmidt, R. F., Stoicorum grammatica. Halle 1838. (Dissertat.)
- O. Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
1 Dieffenbacher, Durchflussprofile.
1 Pansy-Feilitzsch, Esther Ried.
1 — Julia Ried.
1 — —neues Reis.
1 Meister d. Farbe. Letzte Jahrgänge, tadellos, mit od. ohne Leinen-Mappe.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Abhandlgn. d. Sächs. Gesellsch. d. Wiss., Leipzig, Math.-phys. Kl. Bd. 4, Heft 1 od. kplt. Ich zahle M 40.—. Umgehende Angebote direkt erbeten.
- R. Hachfeld** in Potsdam:
*1 Dewal, Gesch. vom teutonisch. Ord. (Hist. de l'ordre teutonic). Angebote direkt!
- Mirko Breyer** in Agram:
*Ulmann, lettisches Wörterbuch. I. Riga 1872.
*Gregorovius, Rom. Mögl. geb.
*Pastor, Geschichte der Päpste. Geb., auch einzeln.
*Marczali, Geschichtsquellen im Zeitalter d. Arpaden. 1881.
- Schulze'sche Buchh.** in Celle:
*Scherr, Tragikomödie.
Humboldt, W. v., ästhet. Versuche über Hermann u. Dorothea.
- Theodor Schulze** in Hannover:
*Petzold, Ortslexikon d. Dtschn. Reiches. I/II.
*Meyers Handlexikon d. allgem. Wissens. I/II.
- Buchh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Steinmann, F., Königsbraut.
(A) Görling, A., Wiedertäufer.
(A) Velde, C. F., Wiedertäufer.
(A) Hardung, Wiedertäufer in Münster.
(A) Cüppers, A., König v. Sion.
(A) Mallmann, Johann v. Leyden.
(A) Schücking, Ch. B., Elisabeth.
(A) Schneegans, L., Jan Bockhold.
(A) Weber, K., Prophet.
(A) Jäck, H. J., Pantheon d. Literaten Bamberg.
(A) — 2. Pantheon der Literaten Bamberg.
(A) Jäck u. Heller, Beiträge zur Literaturgeschichte.
(A) Koch, M., des Kronprinzen u. Königs Ludwig I. von Bayern Anteil a. d. Befreiungskriegen.
(A) Wierzbowski, T., Bibliografia polonica. XV u. XVI, ss.
- Adolf Graefer** in Barmen:
*Schücking, Luther in Rom.
*Simrock, romantische Rheinland.
- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg:
Martens, Handb. d. Materialkunde f. Masch.-Bau. I.
Studien zur deutschen Kunstgeschichte. 1—175.
- C. M. Ebell** in Zürich:
1 Müller-Lyer, Phasen der Kultur. Geb.
- Qu. Haslinger** in Linz a/D.:
Süddeutsche Monatshefte. Jahrgang 1914/15 und 1915/16.
- F. W. Rochow** in Heidelberg:
Verlaine, Choix de Poésies.
Budelair, Fleurs du mal.
Sensine, Chrestomathie française. Poètes.
Rankes sämtl. Werke.
*Staël, de l'Allemagne. Alle schöne Ausgabe.
*Larousse, Dictionnaire (petit Larousse).
2 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1916/17, Heft 1.
1 — — do. Heft 2—4.
Wächter, C. G. v., dtchs. Strafrecht. 1881.
— Beilagen z. dtchn. Strafrecht.
Pawlowsky, dtchn.-russ. Wörterb. 2 Bde.
- A. Peschke** in Glauchau:
Balzac, menschl. Komödie. 16 Bde. (Insel-Vlg.) In Leder.
Lamprecht, dtche. Gesch. Nste. Aufl. Halbfrz.
Beide nur in bestem Zustand.
Rmoane v. Eschstruth, — Freytag, — Ganghofer, — Heimburg, — Marlitt, — Hans Werder, — E. Werner.
Wassermann, Renate Fuchs.
May, Karl, Reiseromane. Alles gebunden.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Marco Polo, Reisen i. 13. Jahrh. 1855.
d'Ardenne de Tigac, Etouffe de la Chine. Ps. 1914.
Fischerei. Alte Werke.
Collection F. Bing, Objets d'art et peintures du Japon et de la Chine. Paris 1906.
Barnett, Antiquit. of India. 1913.
Pleyte, nederland. Oudheden. 1877—1902.
Sarre u. Martin, Ausstellung von Meisterwerken muhamm. Kunst.
Valero, Souvenirs de la monarchie Autrichienne.
Davenport, historical portraiture of leading events in the life of Ali Pasha. Lond. 1823.
Hoffmann, Holzskulpturen u. Möbel in Rokoko. Serie 4.
- Braun'sche Hofbh.** in Karlsruhe:
*Spemanns Kunst-Kalender 1917.
- C. Wild's Hofbh.** in Baden-Baden:
Spemanns Kunstlexikon.
- Ed. Kummer** in Leipzig:
*Storms Werke. Hfrz.
*Siedeck, Gesch. d. Psychologie.
*Dessoir, Gesch. d. Psychologie. 2. A.
*Ziegler, Gesch. d. Ethik. I.
*Wundt, Gesch. d. griech. Ethik.
*Devrient, Gesch. d. Schauspielk.
*Groth, Quickborn. (Ernst Ludw.-Presse.)
*Dreiangeldrucke.
*Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis.
*Uhlich, landwirtsch. Tierheilkde.
*Uhlands Ingenieur-Kalender.
*Luthers Werke. Billige Ausg.
*Löns. Alles.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Michael, Führer f. Pilzfrende.
*Gurlitt, Barock in Italien.
— Barock in Deutschland.
*Jean Paul, Blumen-, Frucht- u. Dornenstück. I. A. 1796—97.
*Nabl, Oedhof.
*Meister, Schiff ahoy.
* — Klar zum Wenden.
*Aimard. Alles.
*Handbuch der Juden.
*Brugsch-Schiffenhelm, Techn. d. spez. klin. Unters.-Meth.
*Lunge, Ind. d. Steinkohlenteers.
*Peterson-Kinberg, wie muss e. mod. Teerdestillation m. Dachpappfabr. eingerichtet sein?
*Scherr, Kulturgeschichte.
*Lubarsch, Alles von ihm.
*Vogt, illustr. Weltgeschichte.
*Bach, Elastizität u. Festigkeit.
*Buttmann, Gramm. d. neutest. Sprachgebr.
*Freytag-Loringhoven, Studien üb. Kriegführung. 3 Bde.
*Zeise, a. d. Leben u. d. Erinner. e. norddeutschen Poeten.
*Hütte.
*Lauenstein, Festigkeitslehre.
*Loofs, Grundr. z. Stud. d. Dogmengesch.
*Grawinkel-Strecker, Hilfsb. f. Elektrotechn.
*Reinick, Märchen, Lieder u. Geschichten. (5.—.)
*Jägers Weltgeschichte. 4 Bde.
*Sonderheft d. Woche: Villenbaut.
*Plutarch, Leben Alexanders m. Kommentar.
*Springer, Kunstgeschichte.
*Kluge, etymolog. Wörterb. Geh.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Arch. f. Ohrenheilkunde. Bd. 66, 68, 73, 74, 81.
*Journ. f. Gasbeleuchtung. Bd. 3, 4, 9, 17, 19.
*Ztschr. f. Beleuchtungswesen. Bd. 1, 2, 7, 8, 14.
*Zool. Jahrbücher 1879—1912.
*Centralbl. f. Nervenheilkunde. Bd. 1 od. kplt.
*Justs botan. Jahresber. Bd. 23-38.
*Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 3 — 5 od. Ser. m. dies. Bdn.
- Karl Villaret** in Erfurt:
Velh. & Kl.'s Almanach. 2. Jg.
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseldorf:
Aristophanes, Lustspiele, v. Donner. Kplt. u. einzelne Bde.
Friedr. d. Grossen Werke. 10 Bde. Leinen.
- Schulze & Co.** in Leipzig:
Elektrotechn. Zeitschr. Alle Jgge. Alle Städteadressbücher 1916. Adressbuch d. chem. Industrie.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Hübsch, altchristliche Kirchen.
Vogué, Syrie centrale.
Blondel, de la distribution des maisons. Paris 1737—1738.
Beckett, Altargemälde in Dänem.
Prisse d'Avesnes, la décoration arabe.
van de Put, Hispano-mauresque ware.
Nolhac, Trianon de Marie Antoin.
Hawley, Oriental rugs.
Konody, Office Gallery.
Konody, National Gallery.
Dillon, Glass.
Smith, Jewelry.
- Stuhrsche Buchh.** in Berlin W. 50:
Rüdorfer, Politik.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15:
Kurfürstendamm 29:
*Luther, an den christl. Adel deutscher Nation. Orig.-Druck.
*Herders Werke, hrsg. v. Suphan. Nur geb.
*Voltaire, Oeuvres. 70 Bde. m. Kupfern.
*Corneille, Oeuvres. 12 Bde. m. Kupfern.
*Jacobsen, Niels Lyhne. | Dieder.
* — Novellen, Briefe, | Lux.-A.
Gedichte.
*Beitr. z. Familiengesch. d. Herr. v. Holleben. 1. u. 2. T. Gesch.
- Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:
Haeckel, Kunstform. d. Natur. Gb.
Chenu, Manuel de conchyliologie. Centralbl. f. Baktériol. Abt. I. 1887—1912.
Eberhard, synonym. Handwörterb. 17. A.
Schurig, Gesch. d. Bergbaus im sächs. Vogtland.
Jahreshefte d. Vereins f. Naturkunde in Württemberg.
- Franz Leuwer** in Bremen:
Dibelius, engl. Romankunst. I/II. (Palaestra 1892—98.)
- »Styria« in Graz:
2 Gretschn, Predigten.
1 Stinger, Gottes Antworten.
- Paul Schultze**, Landeshut i/Schl.:
1 Nachtigal, Reisen in Sahara u. Sudan. Geb. 6.50. (Brockhaus.)
- Weyers-Kaatz** in Aachen:
*Heller, A., Motorwagen u. Fahrzeugmaschinen f. flüss. Brennstoff. (Berlin, Springer.) Geb. Angebote direkt erbeten.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Runge, Praxis d. Gleichungen.
 (A) Rosenthal, Konvertitenbilder.
 (A) Mitt. hist.-ant. Forschgn. II.
 (A) Schamelius, Numburgum lit. 1727.
 (A) Hausschatz, Deutscher. Jg. 20.
 (A) Keutgen, Urk. z. städt. Verfassungsgesch.
 (A) Müllenhoff, Germania.
 (A) Wattenbach, Geschichtsquell.
 (A) Schiemann, Deutschl. u. d. gr. Politik. 1901—14.
 (A) Grimmshausen, deutscher Michel.
 (A) Luegers Lex. d. ges. Technik. 2. A.
 (A) Rechtsprechg. d. Oberlandesgerichts. 1—10.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:**
 1 Le Sage, Gil Blas. Berlin 1798.
 1 Stifter, Studien. Pest 1864. Bd. 2. Origbd.
 Seidel, Leberecht Hühnchen. Feldausgabe.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**
 *Zarneke, Verzeichnis d. Orig.-Aufnahmen v. Goethes Bildn.
 *Dante, göttl. Komödie, hrsg. von Alberto. Ital. Text m. Kommentar. 3 Tle.
- Kössling'sche Buchh. H. Graf in Leipzig:**
 *Finanz-Archiv 1911, 12, 13.
 Palgrave, Commonwealth.
 Kemble, Saxons.
- Friedrich Ebbecke in Bromberg:**
 *Flora oder Allgem. bot. Zeitung, hrsg. v. Göbel Bd. 1—93.
 *Klingsheim, Jahrb. f. wiss. Botanik. Bd. 1—5.
 *Stein der Weisen.
 Angebote direkt.
- J. J. Heckenhauer in Tübingen:**
 *Grimm, Lex. in Nov. Test. 4. A.
 *Luther, Erl. Ausg. 2. Aufl.
 *Merx, Joh.-Ev. 1911.
 *Nestle, Einführ. ins N. T. 3. Aufl.
 *Schlatte, Erl. z. N. T. I. (10.—)
 *Septuaginta, ed Loch.
 *Steuernagel, Einl. ins A. T.
 *Sigwart, Logik. 4. Aufl.
 *Windelband, Platon.
 *Zeller, Philos. d. Griechen.
- Paul Schultze's Buchh. in Torgau:**
 *Meyers Konv.-Lex. Neuste Aufl.
 *Toussaint-Langensch., Unt.-Br.: Französisch.
 — do. Englisch.
 Angebote direkt erbeten.
- A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):**
 1 Wagner, das Rheingold und d. Walküre, illustr. v. Rackham. Geb. Pergam.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:**
 Muther, Malerei.
 Poe, schwatzende Herz.
 Wisler, philos. Wörterbuch.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Arnold, Ansiedlg. dt. Stämme. 1881.
 *Baumgarten, histor. u. polit. Abhandlg. 1898.
 *Bibelwörterbuch, Kurzes. Hrsg. v. Gute. 1903.
 *Biese, Philosophie d. Aristoteles. 2 Bde.
 *Burlington Fine Arts Club. Cat. of exhibit. of miniatures. 1889.
 *Chemnitz, Kgl. schwed. in Teutschland geführt. Krieg. Teil 1—4. 1648—59.
 *Deussen, System d. Vedanta.
 *Fichtes Werke. 8 Bde. ev. 11 Bde., auch 1 u. 2 einzeln.
 *Heigel, dt. Gesch. s. Friedr. d. Gr. 2 Bde.
 *Hortleder, Handlg. v. d. Urs. d. dt. Krieges Caroli V wider d. Schmalk. Bundesobriste. Gotha 1645. Mögl. Leder od. Prgtbde.
 *Koch, Kunstwerke u. -Bücher. 1915.
 *Lassalles Werke. 4 Bde.
 *Le Page Renouf, Vorlesungen. 1882.
 *Michael, Geschichte d. dtchn. Volkes. Bd. 3 u. 5.
 *Möser, patriot. Phantasien. 4 Bde. Or.-Ausg.
 *Nagler, neues allg. Künstlerlex. Neudruck.
 *Natorp, Platos Ideenlehre. 1903.
 *Pater, Plato u. d. Platonismus.
 *Rieger, F. M. Klinger. Bd. 1.
 *Schack, Kunst u. Poesie d. Arab. i. Spanien.
 *Schröder, Indiens Cultur.
 *Shakespeare. (Temp.-Ausg.) Rot. Einzelne Bde.
 *Starklof, d. Sirene. — u. and. v. ihm.
 *Wertheim, Wörterbuch d. engl. Rechts. 1899.
 *Winter, Cistercienser d. nordöstl. Deutschland. 3 Bde.
 *Zeitschr. f. Bücherfr. Jg. 4—11. 12, I. N. F. 1. 2, I. 6. 7 od. kplte. Reihe.
 *Zimmersche Chronik, hrsg. von Barack. 2. Aufl. 4 Bde.
- J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:**
 Apell, Handbuch f. Kupferstichsammler. 1880.
 Fichte, Syst. d. Sittenlehre. 1834.
 Frosch, Äusseres d. Pferdes. 1872.
 Fick, Gelenk- u. Muskelmechanik. 1910.
 Meyers Konv.-Lexik. Letzte Aufl.
 Brockhaus' K.-Lex. Letzte Aufl.
 Lamprechts Alexander, v. Kinzel. 1884.
 Bloch, Krieg d. Zukunft.
 Rosenbusch, Physiographie der Mineralien. Letzte Auflagen, auch einzelne Teile.
 Müller-Pouillet, Physik. Letzte Auflagen.
- List & Francke in Leipzig:**
 Voigt, Handb. d. Gesch. Preuss. 2. Aufl.
 Monumenta Zoilerana. 8 Bde. u. Reg.
 Urkundenbuch d. L. ob d. Enns. 8 Bde.
 Archiv f. Literatur- u. Kirchengesch. d. Mittelalters. Bd. 1—7.
 Geschichtsblätter, Dtsche., v. Tille. Bd. 3—10.
 — Rheinische. Jg. 1—9.
 Mitteilgn., Archivalische. Bd. 1—5.
 Archiv f. schweiz. Gesch. 20 Bde.
 Mitteilungen d. schweizer. Gesellschaft., Zürich. Bd. 1—23.
 Posse, Siegel d. Wettiner. 2 Bde.
 — Hausgesetze d. Wettiner. 1889.
 Quellen z. Gesch. d. Stadt Cöln. 6 Bde.
 — z. Rechts- u. Wirtschaftsgesch. d. rhein. Städte.
 Stadtbücher, D. Züricher. 3 Bde.
 Urkunden u. Regesten d. Rheinlande. 7 Bde.
 Urkundenbuch v. St. Gereon zu Köln.
 — d. Geschl. v. Wedel. 4 Bde.
 Weber, Anna Kurf. zu Sachsen.
 Massowski, d. 7jähr. Krieg. 3 Bde.
 Schulze, d. Franzosenzeit in deutschen Landen.
 Inventare Hansischer Archive. Bd. 1—3.
 Neues lausitz. Magazin. Bd. 1—35.
 Schlesische Gesellsch. f. vaterl. Kultur. Jahresber. 1—34, 36, 37, 39, 40.
 Ztschr. d. Ver. f. hessische Gesch. Bd. 1, 3, 4, 6, 7, 9.
 Mitteilungen d. Ver. f. hessische Gesch. 1903—13.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Veröffentlichgn. der Graphischen Gesellschaft zu Berlin:
 Nr. 5. Campagnola, Kupferst. v. Kristeller.
 „ 7. Holzschnitte d. 15. Jh. v. Lehrs.
 „ 8. Inkunabeln d. Radierg. v. Pauli.
 „ 12. Dodes Dantz Lübeck 1489, v. Friedländer.
 „ 13—14. 16. Seghers' Radierungen v. J. Springer.
 „ 15. Servatius - Leg., Blockb., v. Hymans.
 I. Ausserordentl. Veröff. Bonner, Edelstein.
 II. Tarocchi, Kupferst. a. d. 15. Jahrh.
- H. Jacobis Buchh. in Eisenach:**
 1 Die Kriegsjahrgänge der Süddeutschen Monatshefte.
- W. Johne's Buchh. in Bromberg:**
 1 Wibbelt, Heimatbuch.
 1 Horaz, Oden. (Borngräber.)
- G. Soltan in Flensburg:**
 *Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode in d. Geschichtsphilos.
- Jos. Mayinger in München:**
 *Bode, Rembrandt. Kplt. Sehr eilig! Angebote direkt!
- Rascher & Co. in Zürich:**
 1 Torresani, aus der schönen wilden Leutnantszeit.
- L. Wilkens in Mainz:**
 *Heinrich Heine. Erstaussgaben.
 *Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen.
 *Lemberger, Miniaturen.
 *Schaba, Gesch. v. Mainz.
 *König, die Klubbisten. (Roman.)
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 *Assiette au beurre. Franz. humorist. Zeitschr. 1901—14. A. e.
 *Handzeichngn. alter Meister d. holländ. Schule. (Haarlem.)
 *Sturm, archit. Reisen. 1719.
 *Hirths Formenschatz 1877—1912. Kplt. u. e.
 *Rosenberg, Gesch. d. Kostüms.
 *L. Richter-Album. Ausg. bis 1860 u. and. v. L. Richter.
 *Schiller, Gedichte. 1800—03.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:**
 *Brunnhöfer, Giordano Bruno.
 *Heydebrand, der Reitkunst hohe Schule.
 *Kant, Kritik d. r. V., v. Adickes.
 *Hoermann, Religion u. Weiterkennen.
 *Jahr, Symptomenkodex.
 *Schöpflin, l'Alsace illustrée.
 *Fresenius, quantit. Analyse. N. A.
 *Albrecht, die Haefnetjungfer.
 *Hansjakob, ausg. Erzähl. 5 Bde.
 — ausg. Schriften. 10 Bde.
 *Demmin, Amateur de faïences.
 *Hopkins, Experimentalphysiker.
 *Berner Bauten. 1895.
 *Heitz-Bernoulli, Basler Büchermarken.
 *Förster, Jugendlehre. — Schule.
 *Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl.
 — do. Volksausg. 3 Bde. u. I ap.
 *Klass. Bilderschatz. Bd. 1—5.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (L) Riecke, Hautkrankheiten.
 (L) Otto, Freimaurerei.
 (L) Volhard-F., Brightsche Nierenkrankh.
 (L) Wetterstrand, Hypnotismus.
- A. Sauer in Charlottenburg, Lohmeyerstr. 15:**
 *1 Zeitschrift f. Fleisch- u. Milchhygiene. Jg. 1 u. Folge.
 *1 Archiv f. Tierheilkunde. Bd. 22 u. Folge.
 *1 Ostertag, Fleischbeschau. 6. A.
 *1 Dieckerhoff, Path. u. Therapie. Ev. Bd. 2 apart.
 *Ruini, Anatomie. 1598.
 *Tierheilkunde. Alles.

Kataloge.

Demnächst erscheint:

Alphabetisches Titel- und Künstler-Register nebst Liste der erzielten Preise

zum Versteigerungskatalog der Sammlung Arthur Rümmer Illustrierte Werke und Graphik des 19. Jahrhunderts

(27.—28. November 1916).

Preis M 5.— bar.

Die Vorausbesteller erhalten ihre Exemplare zum Vorzugspreise von M 3.— bar in den nächsten Tagen. Der Preis der wenigen noch verfügbaren Expl. des illustrierten, mit 40 Tafeln versehenen Katalogs, den der Kunsthistoriker Prof. Dr. Karl Voll im Vorworte als „Nachschlagewerk“ bezeichnet, beträgt von jetzt ab einschl. Register u. Preisliste je M 10.— bar.

Aus einer Besprechung im Bbl. Nr. 282 vom 5. Dez. 1916:

„Hier handelt es sich tatsächlich um eine durchaus geschlossene, in den ihr gesteckten Grenzen jedoch ungemein vollständige Sammlung von höchster Bedeutung. Der stattliche Katalog ist mit der grössten Sorgfalt bearbeitet . . . Es wäre sehr zu wünschen, dass das (Titel- u. Künstler-Register mit Preisliste) zustande komme; denn der Wert des an sich vorzüglichen Katalogs würde sich dadurch nur noch erhöhen.“

EMIL HIRSCH, Antiquariat, MÜNCHEN.

Zurückverlangte Neuigkeiten.



Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Dor, Lebensbilder aus dem Seelsorgeleben. 2. Auflage.

Nach dem 1. Mai 1917 bedauern wir unter Berufung auf diese Anzeige Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

Karlsruhe, 31. Januar 1917.

Verlag der Act.-Ges. „Sadenia“.

Zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Martin Lang Kirbekucha

M 2.— ord. — M 1.50 no.

Stuttgart, 3. Februar 1917.

Julius Hoffmann.

Zurück nach Leipzig

an Robert Hoffmann

erbitten wir alle in Kommission gelieferten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare vom

Almanach

der

Neuen Jugend auf das Jahr 1917,

da uns schon heute Exemplare zur Bar-Auslieferung fehlen. Nach Fertigstellung des 6.—10. Tausend, was erst in einigen Wochen der Fall sein wird, hoffen wir wieder in Kommission liefern zu können.

Berlin und Leipzig, 1. Februar 1917

Verlag Neue Jugend

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Kontoristen und Kontoristinnen

für bald oder später in dauernde Stellung gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet Leipzig. R. F. Koehler.

Zum 1. April d. J. (oder auch früher) suche ich einen zuverlässigen, militärfreien Gehilfen (eventuell auch Dame), dem an dauernder Anstellung liegt und der mit den Expeditions- und Auslieferungsbereitschaften vertraut ist. Bewerbungen erbitte mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen. Robert Forberg in Leipzig, Talstraße 19.

Tüchtiger Sortimentler

(auch kriegsbeschädigter Gehilfe), sowie eventuell gut geschulte Gehilfin in mein lebhaftes Sortiment gesucht. R. Papauschek, Mähr.-Odrau.

Ein 2. Sortimentler — kriegsinvalid — für jetzt oder später in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche, Bild und kurzem Lebenslauf. Carl Koch, Verlag u. Sortiment, Nürnberg.

für Kundenbedienung und Lagerinstandhaltung suchen wir einen erfahrenen

Gehilfen oder Gehilfin.

Kenntnisse des Musikalienhandels erwünscht, event. brauchen zur Übernahme dieser Abteilung auch nur solche vorhanden zu sein.

Paul Sollors Nachf.

Reichenberg (Deutschböhmen)

Angebote sind z. Zt. zu richten an M. Kreher, Dresden-N., Sichtenstraße 12II.

Wir suchen für sofort oder später für unser Sortiment einen tüchtigen, gut empfohlenen militärfreien

Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe von Gehaltsanspr. erbitten

Breslau V.

Buchhandlung P. Schweitzer Nachf. Deyer & Frommer.

München.

Für sofort suchen wir einen selbständigen, zuverlässig arbeitenden Gehilfen oder Gehilfin.

München, Herzog-Spitalstr. 1. Max Kellner's Hofbuchhdlg.

Junger Gehilfe,

der eben erst die Lehre verlassen haben kann, findet Stellung in der Wohlthät'schen Buchhandlung, Friedenau.

Antritt möglichst sofort.

Zum Februar oder März suche ich tüchtigen militärfre., evang.

Gehilfen oder Gehilfin

besonders für

Bestellbuch und Ladungsverkehr. Herren (auch kriegsbeschädigte) und Damen mit guten Empfehlgn. und angenehmen, gewandten Umgangsformen bitte ich um Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Photogr. Dsnabrück.

P. Hoppenrath Nachf. Buch- und Kunsthandlung.

Antiquariat! Intelligente junge Dame mit höh. Schulbildung zu möglichst sofort. Eintritt gesucht. Angeb. m. Gehaltsanspr. erbeten

Edmund Meyer, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 B.

Kunsthandlung

Johannes Seifert, Dresden-N.

Pragerstr. 11, sucht z. 1. April gew. Verkäuferin, die mögl. schon in großstädt. Sortim. tätig war, gute Sort.-Kenntn. u. Verkaufstalent bes. Gef. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. erbeten.

Wir suchen für sofort od. später einen gut empfohlenen

Gehilfen oder Gehilfin

Angebote mit Zeugnisabschr., Photographie u. Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Coblenz.

W. Groos

Kgl. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Für sofort od. später suche ich für mein Sortiment

tüchtigen

Gehilfen

oder Gehilfin

in dauernde Stellg. Bewerber, die bereits in kath. Geschäften tätig waren, werden bevorzugt.

Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbetet

Heinrich Schöningh, Münster i. W.

Verlagsgehilfe oder Gehilfin,

in allen Arbeiten der Auslieferung und Kontenführung erfahren, zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch und Zeugnissen an den

Verlag

von Leonhard Simion Nf.,
Berlin W. 57, Bülowstr. 56.

In dauernde Stellung
suche ich zu baldigem
Antritt einen

tüchtigen Konten- führer.

Erbitte Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften u.
Angabe der Gehalts-
ansprüche.

Leipzig.
Kurt Wolff Verlag.

Zum baldigen Antritt suche
ich einen gewandten Gehilfen
oder Gehilfin für Expeditions-
arbeiten, ebenso eine mit Sor-
timentsarbeiten vertraute männ-
liche oder weibliche Kraft.

S. E. Fischer, Leipzig.

Zu gelegentlichem Eintritt
suchen wir einige

Gehilfen

oder Fräulein zur Führung
von Buchhändler-Konten,
mögl. mit Kenntnis der Kurz-
schrift und des Maschinens-
schreibens.

Bewerbungen mit Gehalts-
ansprüchen und Zeugnis-
abschriften erbeten.

Union Deutsche
Verlags-Gesellschaft
Stuttgart.

Tüchtiger, selbständiger

erster Gehilfe,

event. leicht kriegsbeschädigt, zum
sofortigen Eintritt gesucht.

E. Finckh, Akademische Buchhdlg.
Gießen.

Lebensstellung.

Für unsere deutsche, resp.
ausländische Abteilung suchen
wir für 1. März, spätestens
15. März 1917

Ersten Gehilfen,

der mit allen Arbeiten des
Sortiments wohlvertraut ist
und der sich imstande fühlt,
einen verantwortungsvollen
Posten selbständig und erfolg-
reich zu bekleiden. Die Fähig-
keit, ein vornehmes Publikum
zufriedenzustellen, Erfahrung
und Verständnis in der Be-
dienung grosser wissenschaft-
licher Bibliotheken. Der Posten
ist hoch dotiert und bel-
tüchtigen Leistungen Lebens-
stellung. Budapest ist wie
allbekannt eine sehr schöne
und gesunde Stadt, und ist
hier der Aufenthalt trotz des
Krieges sehr angenehm. Gef.
Angeb. mit Zeugnis-Abschriften
und Photographie an

Moritz Ráth's Buchhdlg.,
Budapest IV,
Váci-utca 30
(Palais Haris).

Sortimenter,

erfahren in allen buch-
händlerischen Arbeiten,
für sofort oder später
gesucht. Anfangsgehalt
200—225 M monatlich.

Angebote mit Bild u.
Zeugnisabschr. erbittet

Hermann Bahr,
Berlin W. 9, Vinkstr. 43.

Zu mögl. sofortigem Eintritt
suchen wir für unser Sortiment
einen mit allen einschlägigen
Arbeiten vertrauten Gehilfen oder
Gehilfin.

Gef. Angebote an
Gebrüder Badewig's S. m. b. H.
Buch- u. Kunsthandlung
Wilhelmshaven.

Infolge Einberufung suche ich
für meine Buchhandlung, verbunden
mit Papier- und Schreibwaren, für
möglichst sofort einen

tüchtigen militärr. Gehilfen,
der alle Arbeiten selbständig er-
ledigen kann.

Angebote mit Bild, Zeugnis-Ab-
schriften und Angabe der Gehalts-
ansprüche erbittet

Hermann Diesterweg
Weilburg (Vahn).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der An-
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.
Börsevereins nur 10 M für die Zeile.

Tüchtiger, erfahrener Buchhändler,
welcher Sortiment, Verlag, Zeitungs-
Vertrieb, Inseratenwesen, Bahn-
hofsbuchhandlung usw. genau kennt,
sucht Stellung als

erster Gehilfe od. Filialleiter
in Süddeutschl., Bayern bevorzugt.
Angebote u. A. G. # 170 an d.
Geschäftsstelle des B.-B.

Junge Dame (20 J.), ein Jahr
in Verlag tätig, mit guter Schul-
und höherer Handelschulbildung,
möchte ins Sortiment übergehen
und sucht passende Lehrstelle in
angesehener Buchhandlung, mögl.
Provinz Hannover.

Freundl. Familienanschluß sehr
erwünscht.

Gef. Angebote u. # 171 an die
Geschäftsstelle des B.-B.

Erfahrener, älterer
Sortimenter, ganz mili-
tärfrei, gute Erschei-
nung, alleinstehend,
sucht zum April oder
später Dauerstellung als
Geschäftsleiter
oder **auf erstem**
selbständigen
Posten. Vorzügliche
Zeugnisse und Empfeh-
lungen stehen zur Seite.
Kriegsaushilfsposten
kommen nicht in Frage.
Ich bin zu näherer Aus-
kunft bereit und erbitte
gef. Anerbieten unter
F. S. H.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Junge Dame mit guten Literatur-
kenntnissen und bibliothekarischer
Ausbildung — praktisch und theor.
— sucht zum 1. April oder später
Stellung in Bibliothek, Verlag oder
Redaktion.

Gef. Zuschriften erbeten an Käthe
Fisch, Leipzig, Nonnenmühlg. 8, II.

Fräulein a. d. Buch- u. Papier-
branche sucht z. 1. April od. 1. Mai
selbständigen Posten. Saison-Stellg.
oder Filiale bevorzugt. In Kunden-
Konten-Führung bin ich firm. Gute
Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter # 158 d. d. Ge-
schäftsstelle d. B.-B.

Leipzig

Militärfreier arbeitsfreudiger Buchhändler-Kaufmann

Ende 20er, verh., Reisezeugn., in
größ. Buch- u. Zeitschriften-Verl. u.
Komm.-Gesch. tätig gew., gewissenh.
u. zuverl., m. guter Allgemeinbild. u.
schnell. Auffassungsg., in dopp. Buchf.
u. Kassennw. durchaus erf., sow. m.
allen buchh. u. kaufm. Arb. genau
vertr., sucht f. Mitte Februar

Selbständigen Posten.

Chefs, die sich entlasten wollen u.
e. tücht., umsicht. Arbeitskr. z. schätzen
wissen, beliebigen Angeb. u. # 152
an d. Geschäftsst. d. B.-B. einzuf.

Verlags-

buchhändler (27), ge-
wandt, mit allen
Arbeiten vertraut,
guten typographischen
Geschmacks, früher
selbständig, zurzeit
Soldat, möchte schon
jetzt anfragen, welcher

große Verlag

(„schönwissenschaftli-
cher Richtung“) ihn
als

Mitarbeiter

aufnehmen will. Mög-
lichst ausführliche An-
gebote sind unter Nr.
132 an d. Geschäfts-
stelle des B.-B. erb.

Herstellungsposten,

womöglich in wissensch. Verlag,
sucht zum 1. April oder später
älterer, erfahrener Verlags-
gehilfe (a. d. Sortim. herborgeg.).
Derselbe ist ledig und vollständig
militärfrei, besitzt Gymnasial-
bildung, vielseit. Kenntnisse u.
reiche Erfahrungen im gesamt.
Verlagswesen, bes. Herstellung
und Vertrieb, Buchdruckerei-
und Zeitungswesen, worüber
vorzügl. Zeugnisse. Reflektiert
wird auf selbst. Dauerstellung
und angemess. Gehalt.

Gef. Anerbieten erbeten unt.
169 an die Geschäftsstelle
des B.-B.

Selt Ende Januar als
kriegsunbrauchbar entlassen,
suche ich Stellung als

Sortimenter.

Angebote erbitte ich an meine
berzeitige Adresse:

Mag Ranter,
Buchhandlungs-Gehilfe,
Marienwerder, Westpr.,
Grünstr. 28, II.

Vermischte Anzeigen.

Für politische und wirtschaftliche
Korrespondenzen aus den Nieder-
landen, sowie für Übersetzungen,
Holländisch - Blamisch - Deutsch, em-
pfehle ich

H. Kammer
Haarlem, Holland, Coornhertstraat 2.

O.-M.

**Disponenden
nicht gestattet.**

**Verlag Natur und Kultur,
München.**

Da wir von den meisten Werken
unseres Verlages im Laufe dieses
Jahres neue Auflagen veran-
stalten müssen, ist es uns

**unmöglich
Disponenden zu gestatten.**

Wir bitten daher, zur Oster-
messe das gesamte Kommissions-
gut zurückzuschicken.

Drania-Verlag, Dranienburg.

Ludwig Kókai in Budapest IV,
Kamermayer Karlsq. 3, wünscht
Zusendung von Sardag-Novitäten
in 1 Expl. à cond. durch Komm.
Franz Wagner, Leipzig.

Geschäftsräume,

rund 120 qm,

Leipzig,

Königsstraße 27, Erdgeschos,
3 Zimmer, großer Packeräum,
Nebenträume

Sofort billigst zu vermieten.

Zu erfragen daselbst, Hofgebäude
1. Stock oder, falls geschlossen,
Vordergebäude 3. Stock.

Makulatur roh, brosch. u. geb.
kaufen zu höchsten
Barpreisen.
P. J. Schirmer & Co. in Leipzig.
Salomonstr. 8.

Hospitalstr. 21, I. Geschos:
6 Räume, ca. 115 qm, für Buch-
handlung od. dergl. besonders
geeignet, sofort zu vermieten.
Dampfbuchbinderei
vorm. F. A. Barthel, Leipzig.

**MEISSNER & BUCH
L E I P Z I G**

ABT. F. ILLUSTRATIONS-DRUCK

**DRUCK V. KÜNSTLER-STEIN-
ZEICHNUNGEN / VERVIEL-
FALTIGUNG NACH ENTWURFEN
ALLER ZEICHNERISCHEN UND
MALERISCHEN TECHNIKEN
IN FACHMÄNNISCHER VER-
STÄNDNISVOLLER AUSFÜHRUNG**

**MEISSNER & BUCH
L E I P Z I G**

Ostermesse 1917.

Vordrucke für die Abrechnung sind in 2 Exemplaren bereits
in der **ersten Januar-Woche** versandt, und ersuche, wenn nicht
erhalten, zu verlangen.

Wegen **Rücksendungs-** und **Verfügungsgut** bitte ich
meine diesbezüglichen Wünsche **genau** zu beachten, damit unnötige
Korrespondenzen im vorhinein vermieden bleiben.

Auch die **Rechnungsauszüge** schäze ich im Besitze der mit
mir in Rechnungsverkehr stehenden Firmen.

Regensburg, am 3. Februar 1917.

Friedrich Pustet, Verlagsbuchhandlung.

Nirgends so billig!

1000 Feldpostkarten 1.95

Bei 5000 à 1.90; 10.000 à 1.85 M.

1000 Anrzbrieife 8.75

gang- barfte

1000 Feldpost- 5.50

Kuberts, innen blau

100 Briefmappen 5.50

100 Pfundkarton 6.85

100 1/2 Pfundkarton 6.25

100 Paketkarton 19.75

M 25.50; M 29.50 je nach Größe.

Meine konkurrenzlos bill. Preise

verstehen sich nur geg. **Nachnahme.**

C. Ludwig, Reiffe 1 B.

Abteilg.: Feldpostartikel.

Künstlerischen Buchschmuck,

Illustrationen, zeichnerische Entwürfe

jeder Art in feinsten Ausführung.

Saarbrücken, St. Johannerstr. 70 III.

Fritz Arnold.

O.-M. 1917

**Ausnahmslos keine Dis-
ponenden. Remitt.-Faktur
wird nicht versandt.**

Berlin W. 30.

Oscar Coblenz.

Remittendenfaktur und Abschluß-
zettel umgehend **direkt** erbeten.
Steinau, Ober. **Franz Wolf.**

Keine Bindfadennot!

Bindfadenerfabrik
aus echten schwedischen Papieren
in allen Stärken.

Für Pakete bis zu 6 Kilo Nr. 4
M 3.65 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 30/35 Kilo.

Für schwerere Pakete, 2fach
Kordel, M 3.30 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 40/45 Kilo.

Für Ballen, 4fach Kordel.
M 3.30 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 50/60 Kilo.

Billiger wie Bastband usw.,
da größere Lauflängen, auch
wie Hanf.

Otto Bruecher's Buch.
(Inh. Adolf Mellmann)
(Abt. Papiergroßhandlung),
Hilchenbach i. Westf.

Reclam-Schrank C,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Victor von Zabern,
Mainz.

Remittendenfakturen, so Abschluß-
zettel, sind vergangene Woche ver-
sandt worden. Firmen, welche mit

mir in Rechnung stehen und beides
noch nicht erhalten haben, wollen
sich direkt an mich wenden.

Theodor Gerstenberg, Leipzig,
Kantstraße 14.

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar **C. Bartels, D. Weissenlee.**

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein
zu Leipzig.**

**Beschluß der
I. ord. Haupt-Versammlung
vom 26. Januar 1917.**

Der Vorstand setzt sich nach den
Wahlen vom 26. Januar 1917 aus
folgenden Herren zusammen:

1. Vorsteher: Herr **Georg Koro-
zewski** i. S. Ph. Reclam jun.,
Wohnung: L.-Neudnitz, Cru-
siusstr. 2a Erdgeschos r.

2. Vorsteher: Herr **Paul Heerling**
i. S. Alfred Lorenz,
Wohnung: L.-Marienbrunn,
Triftweg Nr. 15.

1. Schriftführer: Herr **Paul Wol-
fensteller** i. S. F. E. Fischer,
Wohnung: L.-Neudnitz, Niebed-
str. 17 III.

2. Schriftführer: Herr **Alfred Ziel**
i. S. A. F. Koehler.
Wohnung: L.-Anger, Wörth-
str. 22.

1. Schatzmeister: Herr **Reinhold
Neumann** i. S. A. F. Koehler,
Wohnung: L.-Stötterich, Rudolf
Hermann-Straße 20 III.

2. Schatzmeister: Herr **Alwin
Hermsdorf** i. S. Bernhard
Meyer.
Wohnung: L.-Gohlis, Magde-
burger Straße 28.

1. Bücherwart: Herr **Hugo Wef-
sely** i. S. Otto Klemm.
Wohnung: L.-Neudnitz, Breit-
kopffstr. 20.

2. Bücherwart: Herr **Alwin Frank**
i. S. Franz Wagner.
Wohnung: L.-Neudnitz, Breit-
kopffstr. 1.

In den Hilfskassenauschuß wur-
den gewählt:

Herr Hermann Beher i. S. Giesede
& Debrient.

Herr Albert Eckhardt i. S. F. A.
Brochhaus.

Herr Max Friedemann i. S. H.
Streller.

Herr Otto Nathusius, Geschäftsführer
des Vereins d. Buchhändler.

Herr Paul Scholke i. S. E. F.
Steinacker.

Als Witwenanwalt ging Herr Albert
Ramm i. S. A. F. Koehler

und als Bücherprüfer Herr Felix
Lochmann i. S. B. G. Teubner
aus der Wahl hervor.

Ferner laden wir unsere Herren
Mitglieder zu der

**II. ordentl. Hauptversammlung
Freitag, den 16. Februar 1917,
im Wirtschaftsbetrieb
des „Eisenburger Bahnhofes“.**

Beginn 8 Uhr abends.

Tagesordnung:

Bericht über die I. ordentl. Haupt-
versammlung vom 26. Jan. 1917.

1. Mitgliederanmeldungen.

2. Mitgliederaufnahme.

3. Bericht des Vertreters im L. B. B.
über das verflossene Vereinsjahr.

4. Wahl des Vertreters im L. B. B.
für das Jahr 1917.

5. Besprechung und Genehmigung
des Haushaltplanes für das
Jahr 1917.

Nach Erledigung der Tagesord-
nung findet Aussprache über Ver-
einsangelegenheiten und berufliche
Fragen statt

ergebenst ein und bitten um recht
zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.



Ordnung und Übersicht im Sortimentlager Bücherordner und Bücherstüze „K“

Die neue Bücherstüze „K“ ist aus starkem, schwarzlackiertem Blech hergestellt. Der Vorzug, den sie vor andern ähnlichen Stützen voraus hat, besteht in einer Vorrichtung an dem überhängenden Teil, die ein rasches und bequemes Auswechseln des Kartonschildes, das die in der betr. Abteilung untergebrachte Wissenschaft anzeigt, ermöglicht.

Von diesen Schildern aus starkem weissen Karton sind folgende 20 Abteilungstitel vorrätig:
Theologie — Philosophie — Pädagogik — Rechtswissenschaft — Medizin — Geschichte — Geographie — Kunst u. Kunstgeschichte — Philologie — Naturwissenschaft — Mathematik — Technik — Land und Forstwissenschaft — Handelswissenschaft — Biographien — Romane — Jugendschriften — Ausländische Literatur — Konversations- und Wörterbücher — Vermischtes.

Eine Kollektion Lagerordnungskarten mit diesen 20 Abteilungstiteln und 5 Blanks-Kartons M. 1.50 no. — Preis der Bücherstüze „K“ M. —.55 no. und 11/10 Exemplare.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Für Schulbuch-Verleger!

Ich übernehme sofort

Platten-Drucke

von Schulbüchern, auf Wunsch einschliesslich Papier und Einband. Die Lieferung erfolgt franco Leipzig. Referenzen zu Diensten.

Buchdruckerei von Robert Roske,
 Fernspr. 34. Borna bei Leipzig.

Nach eigener gut bewährter mehrfacher Benutzung bieten Krüger & Co. in Leipzig (Tel. 16055) nachstehende

neue zeitgemässe Adressen netto bar an:

- a) 145 Soldaten-, Marineheime und Lesezimmer *meist in Belgien, Nordfrankreich, Polen* M. 6.50
- b) 1138 seit Mai 1915 neu eingerichtete Reserve-, Hilfs- und Privatlazarette M. 14.—
 Die Adressen der bis Mai 1915 eingerichteten 2800 Res.-Lazarette sind nur noch handschriftlich in Listenform lieferbar M. 28.—
- c) 50 (14 neue) Feldebuchhandlungen und Bildungszentralen, wovon einzelne mit 55 Filialen u. 85 Bächerelen, gratis bei Bezug von a u. b; einzeln M. 3.75

Laut B.-B. 1916 Nr. 290 S. 1516 erzielte eine Feldebuchhandlungs-Filiale Monatsumsätze bis zu 16 000 M.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Das Problem des Buchs. S. 117. — Die Schlacht bei Salamis und der Weltkrieg. S. 119. — Kleine Mitteilungen. S. 120. — Personalsnachrichten. S. 120. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 861. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 863. — Anzeigen-Teil: S. 864-884.

Adermanns, A., Abt. in Mü. 878.	Coblenz 883.	Dahme's, E., Bb. in Erla. 878.	Hammer, E., in Le. 879.	Hider's H.-Bb. in Gsch. 880.	Zuhr'sche Bb. 879.
A. B. Lindstedt's H.-B. in Bund 880.	Deutsche Landbuchdr. 878.	Daslinger 879.	Landhaus-Verl. 876.	„Styria“ in Graz 879.	„Styria“ in Graz 879.
Arnold, F., in Saarbr. 883.	Die Fachpresse. 877.	Häusler & Teilhaber 878.	Leiner, D., in Le. U 4.	Taubner, W. G., in Le. 864.	Taubner, W. G., in Le. 864.
Bach, K., 882.	Diederweg in Weib. 882.	Hausler & Teilhaber 878.	Leistung, Gebr., 878.	Thienemanns Verl. in Ein. 864.	Thienemanns Verl. in Ein. 864.
Bartel, F. A., in Le. 883.	Dunder & Humblot 877.	Hedenbauer in Lüb. 880.	Leinweber in Bremen 879.	Union in Ein. 882.	Union in Ein. 882.
Böhl, Buch- u. Ant.-hdlg. 880.	Ebell 879.	Hedeler 878.	List & Franke 880.	Unterstützungsver. Dt. Buch- u. Buchh.-Geh. U 4.	Unterstützungsver. Dt. Buch- u. Buchh.-Geh. U 4.
Brauns in Le. 878.	Edbede in Bromb. 880.	Helmat u. Welt-Verl. 868.	Ludwig in Reife 883.	Verlag „Das Größere Deutschland“ 865.	Verlag „Das Größere Deutschland“ 865.
Bredner, L. & A., 878 (2)	Fischer, R. G., in Le. 882.	Henschel & M. 878.	Mayer, Edm., in Berl. 878, 880, 881.	Verlag Natur u. Kultur 864, 883.	Verlag Natur u. Kultur 864, 883.
Breslauer 878, 879.	Fleischer, G. Fr., in Le. 882.	Hiersmann 879, 880.	Rinden in Dr. 870.	Verl. Neue Jugend 881.	Verl. Neue Jugend 881.
Brucher's Bb. 883.	Fod G. m. b. H. 880 (2).	Hirsch in Mü. 881.	Ritter & Sohn 874.	Viktorla-Bb. in Mü. 878.	Viktorla-Bb. in Mü. 878.
Breuer in Agram 879.	Frankfurter Sozialabdr. 869.	Hoffmann, J., in Ein. 881.	Rüller-Mann 878.	Volks-, in Le. 877.	Volks-, in Le. 877.
Buchhandlungs-Gehilf.	Forberg, R., in Le. 881.	Hoppenrath Nöf. 881.	Rüller, G., in Mü. 875.	Wagner'sche H.-Bb. in Freib. in B. 880.	Wagner'sche H.-Bb. in Freib. in B. 880.
Bureau zu Leipzig 883.	Freitag, G., G. m. b. H. in Le. 884.	Hug in Gungb. 878.	Noordhoff in Gron. 864.	Wagner, R., in Le. 878.	Wagner, R., in Le. 878.
Buchh. d. Hannov. Anz. 878.	Fronmann'sche Bb. in Jena 878.	Jacob's Bb. in Eichenach 880.	Roske in Borna 884.	Weg, M., in Le. 879.	Weg, M., in Le. 879.
Chroschell'sche Bb. 864.	Graepel, H., in Barmen 879.	Johne's Bb. 880.	Roßbein, H., in Mü. 871.	Weyers-Kaaser 879.	Weyers-Kaaser 879.
	Graepel, H., in Barmen 879.	Kammer 883.	Schubert, H., in Mü. 871.	Widens in Mainz 880.	Widens in Mainz 880.
	Gross in Coblenz 881.	Martogr. Anst. Freitag & Berndt 867.	Schulze in Celle 879.	Wid's Hofbb. in Baden-Bad. 879.	Wid's Hofbb. in Baden-Bad. 879.
	Grüniger in Ein. 877.	Raven 878.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).	Wohlfahrt'sche Bb. 881.	Wohlfahrt'sche Bb. 881.
	Gumpert's Hofbb. 879.	Rellerer's Hofbb. in Mü. 881.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).	Wolf in Steinan 883.	Wolf in Steinan 883.
	Hachfeld 879.	Roch, E., in Nürnberg. 881.	Schwitzer Hofbb. in Bresl. 881.	Wolff, K., Berl. 882.	Wolff, K., Berl. 882.
		Rochler, R. Fr., in Le. 884.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).	v. Zabern 883.	v. Zabern 883.
		Rohhammer in Ein. 876.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).	Zeitler'scher Verl. 864.	Zeitler'scher Verl. 864.
		Röckel 883.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).		
		Röckling'sche Bb. in Le. 880.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).		
		Strüger & Co. in Le. 884.	Schulze & Co. in Le. 879 (2).		

festzustellen sein. Man würde also, um einen vielseitigen Verlag als Beispiel anzuführen, aus der Produktion von Georg Müller in München ein eigenartig getreues Abbild der widerspruchsvollen künstlerischen, kulturellen und geistigen Strömungen unserer Zeit erhalten. Weitere wertvolle Schlüsse lassen sich aus der Verlagstätigkeit von Firmen ziehen, die sich bemühen, nach ihrer Schätzung nur wirkliche Kunstwerte aufzunehmen, z. B. Verlag S. Fischer und Insel-Verlag. Vom Naturalismus bis zum Mystizismus, von der Romantik zurück zur Klassizität mit ihren vielen Spielarten kann man von Jahr zu Jahr die Wandlungen der Künste kritisch am Buche und dessen Ausstrahlungen auf die Persönlichkeit verfolgen. Ich will z. B. behaupten, daß Gerhart Hauptmann seine Wandlungen von den Webern über Florian Geher zur Hannele nicht nur von der Zeit, sondern hauptsächlich von den Büchern beeinflusst, die in den Perioden seines Schaffens erschienen, durchmachte. Wandlungen, die sich unabhängig von der Mode mit wildem Drange in Kunst umsetzten. Ich bin ein Gegner der Auffassung, daß solche Geister sich dem Geschmack der Masse oder dem Markte anpassen, weil ich für viele unserer Größten Bücher lieferte und heimlich ihr Schaffen beobachtete konnte. Die Bedeutung des Buchhandels auf die Entwicklung unserer Dichter und der Ausbau des graphischen Gewerbes auf die Arbeiten unserer malenden und zeichnenden Künstler gehört mit zu unserem Problem, bei dem die Wechselwirkung nicht zu übersehen ist. Doch sind die Buchhändler Berufsschweiger, und nur selten unterbricht einer diese stumme, geheime Absprache von Geist zu Geist und vom Künstler zum Kaufmann.

Die Bedeutung des Buchs für die Wissenschaft zu schildern, ist überflüssig. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß die größten Forschungen aus den Ergebnissen anderer Gelehrten abgeleitet und gefolgert sind. Würde das Buch und der deutsche Buchhandel nicht die Zollschranken des Geistes und der Staaten gestürmt haben, so wäre wohl manche die Welt bewegende Entdeckung und Arbeit nicht möglich gewesen.

Eine der größten Aufgaben, die das Buch und der Buchhandel noch zu lösen haben, ist die Verbreitung der Forschung und des Wissens im Volke. Ich habe über Bildung und besonders über die Volksbildung, deren Hilfsmittel neben anderen das Buch ist, meine eigenen Ansichten, die sich nicht mit den gegenwärtig herrschenden decken. Ich will mir die eine nicht mit dem Rohr- oder Krüdstock und die andere nicht mit dem Klingelbeutel aus privaten Mitteln vorstellen. Nur das eine möchte ich sagen: das Buch und der Buchhandel der Zukunft, wie immer auch seine Form sein mag, wird dem Staate eine der wichtigsten Stützen sein, sobald dieser erkannt hat, daß ein reifes Volk sich und damit auch ihn nur durch Bildung und Erkenntnis kräftigend und fördernd erneuert.

Um dem Problem völlig gerecht zu werden, müssen wir uns auch mit der Qualität und Quantität des Buchs beschäftigen, soweit durch sie sein Erfolg bedingt wird. Zur ersten wollen wir auch die Form des Werks rechnen, insofern sie nicht durch die Kunst selbst geschaffen ist.

Ist es doch heute nicht selten, daß ein Roman, eine Novelle als Theaterstück oder für das Kino hergerichtet wird. Es gehört also zu unserer Aufgabe, zu erkunden: welche Formen zieht die Menge vor. Man wird unterscheiden zwischen wissenschaftlichem Mantel, biographischem, geschichtlichem, Kriminal-, Abenteuerroman usw., Novelle, Essay, Gedicht, Briefform. Hier setzt die Beobachtung des Verkäufers ein, der von Zeit zu Zeit darüber berichten müßte. In gewissen Zeiten, besonders wenn es den Menschen an nichts zum Genuß fehlt, sind selbst die besten Romane, die schönsten Gedichte schwer zu verkaufen, während dicke Romane mit Sittenschilderungen oder auch Briefe, durch die man in Räume zu gucken hoffte, deren Eintritt sonst nicht geöffnet ist, stark verlangt wurden. Die Beobachtung dieses Geschmacks ist dauernd wertvoll. Zu ihm gehört auch die wechselnde Beliebtheit der Ausstattung betreffend Bilder, Papier (Wütten, Dünndruck usw.), originelle Formen, uniforme Ausstattung (Serien), krasse oder einfache Titel. Zu beachten wäre auch die in gewissen Zeitabständen erfolgende Wiederkehr der Wahl der Titel (ganze Sätze, abgebrochene mit Gedankenstrich, einzelne Worte, Fremdworte, aus fremden Sprachen Geholtes, Klare, Rätselhaftes, Unver-

ständliches). Welche besonderen Schlüsse lassen sich hieraus auf die Reife und die Kultur ziehen, auch aus der kommenden und gehenden Mode der Untertitel, der Pseudonyme und Anonyme, ihre in Rudeln auftretende Namenwahl, ihre etwaigen Beziehungen auf die Geschichte und Politik (jezt Junius alter, Germanicus, Teutonicus, nur der »Schützengraben« fehlt).

Von Wichtigkeit wäre eine Verfolgung der Preisfestsetzung. Es ließe sich vielleicht folgern, daß zu bestimmten Zeiten Einheitspreise unbeliebt sind und Mißtrauen in die Güte hervorgerufen, während sie jezt oft eine Voraussetzung des Erfolgs bilden. Mancher Schriftsteller rühmte sich vielleicht, eines seiner Jugendwerke für teures Geld an eine Sammlung billiger Bücher verkauft zu haben, und äußerte im Freundeskreise, daß bei diesem Verkaufspreise für die Käufer der alte Schinken gut genug wäre. Diese Anschauung mag sich bei Abflauen der Gangbarkeit solcher Serien auf das Publikum übertragen, so daß es, das Buch als Ware betrachtend, aus dem Preise auf den Wert des Schriftstellers schließt. Zu beachten wäre auch, daß die Käufer nicht gern Bücher aus Verlagen verschenten, die durch einen billigen Einheitspreis markiert sind, während in Zeiten wie den jeztigen solche mit Stolz vorgezogen werden. Auch die Beobachtung über die Massenerscheinungen von Volks-, Feld- und gekürzten Ausgaben gehört zu dieser Abteilung.

Der geschickte Vertrieb hat auf die Qualität des Buchs dann Einfluß, wenn durch ihn bei der Masse Anhaltspunkte für dessen Wertung gegeben werden. So eingeschränkt können wir den Vertrieb einteilen

1. durch die Presse (Wachzettel, vom Verleger beeinflusste Rezensionen und Aufsätze, Verfasseranhang),
2. durch die Reklame (Anzeigen, Prospekte, Berichte über Erfolge),

3. durch Empfehlung

- a) durch den Sortimentier,

- b) von Mund zu Mund. (Ein genialer Verleger engagiert vielleicht in Zukunft Wellleute, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit in der Gesellschaft, im Theater, in der Kneipe das Gespräch auf sein neuestes Buch bringen und die Zuhörer so gespannt machen, daß sie am kommenden Tage zur Leihbücherei oder Buchhandlung gehen).

Wie die Qualität ist auch die Quantität der Mode unterworfen, was durch Berichte zu beweisen wäre, ob dicke oder dünne Bücher, ein- oder mehrbändige Werke, welche Formate beliebt sind.

Zu erwähnen wären noch die frei gewordenen Werke, deren Schutzfrist abgelaufen ist, und die erneut auf den Markt gebracht werden und nicht selten in verschiedener Richtung, geistiger, kultureller und wirtschaftlicher, große Kreise ziehen.

Wir versuchten, mit dem Schanzzeug der Wissenschaft an der Oberfläche zu graben in der Erwartung, daß sie die durch unsere Erfahrung gewonnenen Beobachtungen tiefer erkunden wird. Dann wird es unsere Berufsaufgabe sein, durch geeignete Organisation die wirtschaftliche Nutzung zu ziehen. Wie ich mir hierzu die Vorbereitung nach dem Frieden denke, darüber vielleicht ein anderes Mal.

Jacques Solowicz.

Die Schlacht von Salamis und der Weltkrieg.

Von Fritz Müller.

(Nachdruck verboten.)

Der Hans hat jezt griechische Geschichte. Die Schlacht von Salamis ist dran. Die Schlacht von Salamis ist ein dickes Kapitel im kleinen »Jäger«, vom großen »Jäger« ganz zu schweigen. Dem Hans sein einziger Trost ist, daß er den großen »Jäger« nicht zu büßeln hat, die Schlacht von Salamis im kleinen »Jäger« kostet schon genug an Schweiß. Noch dazu, wo man den Schweiß der Schlacht von Marathon kaum überwunden hat. Bei der Schlacht von Marathon war es dem Hans nur eine dumpfe Ahnung, die ihm bei der Schlacht von Salamis zur ärgerlichen Gewißheit wird: Der Schweiß der Ruderer von Salamis plus dem der Kapitäne, plus dem sämtlicher Hopliten in der Schlacht von Marathon, einschließlich des Extraschweißes, den hinterher der Schnelläufer mit der Siegesbotschaft nach Athen vergossen hat, füllt nur eine reichlich große Schale, während der Schweiß, den seitdem sämtliche Lateinschüler der ganzen Welt beim Auswendiglernen

dieser Schlachten in irgendwelchen Jägern der Weltgeschichte — na, er will nicht übertreiben, aber ein Keßel im ungefähren Ausmaß des Bottnischen Meerbusens würde kaum genügen, um den Nachschweiß aufzunehmen, den die Handvoll Vorschweiß fortzeugend, fluchbeladen gebären mußte.

Eine siegreiche Schlacht zu schlagen, hatte sicher einen Sinn. Aber siegreiche Schlachten auswendig zu lernen mit allen Jahreszahlen, allen Eigennamen, allen ihren Ursachen, geschichtlichen, ökonomischen und moralischen, und endlich ihren Folgen, geschichtlichen, ökonomischen und moralischen, bis zu Karl dem Großen und darüber hinaus, nein, das ging doch über die Hutchnur. Und dabei bestand noch der Verdacht, daß Karl der Große seine welthistorischen Schlachten geschlagen hatte, ohne eine Ahnung von ihren fernem, zum Teil in den Schlachten von Marathon und Salamis verankerten, sinnreichen Ursachen gehabt zu haben, da diese verrosteten Verankerungen vermittels scharfsinniger Kettenchlüsse erst nach Jahrtausenden durch allerhand Jäger in den Mittelschulen hochgewunden wurden.

Über solchen Bedenken war Hans erst neulich beim Auswendiglernen der geschichtlichen, ökonomischen und moralischen Folgen der Schlacht von Salamis eingeschlafen. Was wiederum zur Folge hatte, daß er einen Bierer kriegte, die Schlacht von Salamis dreimal abzuschreiben und eine Stunde nachzuschreiben hatte. Und in dieser Nachschreibstunde dämmerte dem Hans der kühnste der Verdachte über die Schlacht von Marathon: Ob nicht seinerzeit Themistokles, wenn er alle Folgen seiner Lieblingschlacht, also auch alle Millionen Bierer, alle Millionen abgeschriebener Seiten und alle Millionen Nachschreibstunden vorausgesehen hätte, noch den unbekümmerten Mut zu einer solchen Schlacht aufgebracht und sie nicht lieber unterlassen haben würde?

Und wenn man weiterhin bedachte, daß es mit dem einen Bierer und der einen Nachschreibstunde nicht einmal getan war, sondern daß die Schlacht von Salamis demnächst in der Semesterprüfung ihre dickbäuchigen Segel nochmals drohend blähen konnte, daß ihre unbarmherzigen Schlachtschiffe noch einmal in der Jahresprüfung knapp vor dem Aufrücken in die nächste Klasse durch den Vernozean pflügen würden, um schließlich nach allen Fährlichkeiten noch nach Jahren in der Abgangsprüfung heimtückisch wiederzukehren . . .

»Teufel«, sagte Onkel Max während des Abendessens beim Lesen des sechshundertdreiundzwanzigsten Tagesberichts dieses Krieges, »Teufel, werden es einmal die Buben nach diesem Kriege schwer haben!« Hans spitzte die Ohren, und die Mutter sagte:

»Warum denn, Onkel Max?«

»Weil sie im Geschichtsunterricht alle die unzähligen Schlachten dieses Weltkrieges, angefangen von der Schlacht bei Mülhausen bis hinüber nach Kiautschau und hinunter nach Deutsch-Südwestafrika und hinauf nach Lodz und Warschau und hinab nach Belgrad und den Dardanellen . . .«

»Selbstverständlich. Gesezt den Fall, der Weltkrieg geht hinüber nach der Dobrudscha und — und — und . . .«

Dem Hans blieb der Bissen im Munde stecken. Sämtliche Pöffel auf dem Tische klirrten auf den Teller und rasteten, der ganzen Gesellschaft schien es übel zu werden —

»Aber Onkel Max«, versuchte die Mutter zu beschwichtigen, »glaubst du denn, daß unser Hans noch —?«

»Selbstverständlich. Gesezt den Fall, der Weltkrieg geht im nächsten Jahre zu Ende, so kommt euer Hans in der Sekunda gerade recht, um in einem besonderen Zusatzband des großen »Jäger« — der kleine wird's bis dahin nicht mehr fassen — sämtliche Schlachten dieses Weltkrieges samt allen Daten, allen Siegen und allen etwaigen Schnitzern, einschließlich aller geschichtlichen, ökonomischen und moralischen Ursachen und Folgen . . .«

Hans war weiß geworden. Die Schlacht von Salamis versank harmlos im Meer des Auswendiglernens, ein Riesentier mit hundert schillernden Frageaugen »Wann? . . . Wo? . . . hat wer? . . . wen oder was? . . .« stieg aus der grauenvollen Tiefe. Um und um war sein Leib mit harten Nachschreibstunden umschuppt, von seinen Lenden schifferten sich Abschreibseiten und sein Knorpelschwanz peitschte einen Bierer in die Luft. Auch Mutter war erschrocken.

»Und du glaubst, Onkel Max«, sagte sie, »daß Hans in allen diesen tausend Ereignissen des Weltkrieges geprüft —?«

»Geprüft?« sagte der Vater, der bis jetzt geschwiegen hatte, langsam und mit einem tiefensten Blick in die Tischrunde, »nein, Kinder, diesen Weltkrieg braucht keins von uns, auch Hans nicht, mehr zu lernen. Wir haben alle, auch Hans, schon mehr mit ihm getan, als bloß auswendig gelernt. Wir alle, Hans eingeschlossen, haben ihn erlebt. Das genügt. Und was die Prüfung anbetrifft, so denke ich, daß wir auch diese mit dem Weltkrieg überstanden und bestanden haben: du, Mutter, als du deinen Erstgeborenen drangabst — du,

Hans, als du deiner Mutter all die Zeit her keine Plage, sondern eine Hilfe warst — und du, Onkel Max — hm — na ja, als du dann und wann auf deinen Schweinebraten hast verzichten müssen.«

Vater schwieg. Mit schwer gesenkten Köpfen sahen sie alle in die dampfenden Suppenteller. In Hansens Suppenteller versank das grauenvolle Frage-tier mit den Nachschreibschuppen und dem Biererschwanze lautlos in die Tiefe. Aufstieg wieder die Schlacht von Salamis mit einer Handvoll Namen und einer einzigen Jahreszahl. Vergnügt und leichtbeschwingt blähten sich die Griechensegel gegen die Perserflotte. Und auf einem Griechenschiffe, vorn auf dem vergoldeten Schiffsschnabel, saß Hans mit zuversichtlich baumelnden Füßen und schrie dem Feind Auswendiglernen zu: »Nur heran, du einschichtige Schlacht von Salamis, dich werden wir im Handumdrehen haben . . .!«

Kleine Mitteilungen.

Grillparzers »Ahnfrau«. — Anlässlich des 100. Jahrestages der ersten Aufführung von Grillparzers »Ahnfrau« hielt Herr Friedrich Schiller, Mitinhaber der Fa. Moriz Perles in Wien, am 28. Januar im Saal des Kaufmännischen Vereins in Wien einen interessanten Vortrag, wobei er u. a. ausführte: Die Anregung zur »Ahnfrau« verdankt Grillparzer, wie er uns in seiner Selbstbiographie erzählt, zwei Büchern, von denen er das eine deutlich bezeichnet: »Die Geschichte des französischen Räubers Mandrin«, während er von dem zweiten den Titel nicht mehr gegenwärtig hat und es daher nur ganz allgemein als »ein Volksmärchen« anführt. Grillparzer erzählt von seiner Räuberquelle: »Von den Häschern verfolgt, flüchtete Mandrin in ein herrschaftliches Schloß, wo er mit dem Kammermädchen ein Liebesverhältnis unterhielt, ohne daß diese, ein rechtliches Mädchen, ahnte, welch einem Verworfenen sie Kammer und Herz geöffnet hatte. In ihrem Zimmer wurde er gefangen«. Man sieht in diesen Angaben aus der Quelle einige Grundmomente der »Ahnfrau«. Der Räuberhauptmann Jaromir sucht Schutz im Schlosse, das seine Geliebte, nicht ein Kammermädchen, sondern die Tochter des Hauses beherbergt; dieser ist sein verbrecherischer Beruf nicht bekannt. Im Schlosse findet er seinen Untergang. Von der zweiten Quelle »Ein Volksmärchen« berichtet Grillparzer, daß darin die letzte Enkelin eines alten Geschlechtes vermöge ihrer Ähnlichkeit mit der als Gespenst umwandelnden Urmutter zu den schauerlichsten Verwechslungen Anlaß gab, indem der Liebhaber einmal das Mädchen für das Gespenst, dann wieder, besonders bei einer beabsichtigten Entführung, das Gespenst für das Mädchen nahm. »Ein Volksmärchen«, das ist sicher ein schwacher Anhaltspunkt für die Forschung, doch gelang es den Gelehrten der Grillparzer-Zeit, mit ihrem trefflichen Führer August Sauer, das Buch festzustellen, das Grillparzer so undeutlich bezeichnet hat. Es trägt den für ein Schauermärchen charakteristischen Titel: »Die blutende Gestalt mit Dolch und Lampe oder die Beschwörung im Schlosse Stern bei Prag«.

Da der mit vielem Fleiß und großer Liebe zur Sache ausgearbeitete Vortrag so stark besucht war, daß die Zuspätgekommenen keinen Einlaß mehr finden konnten, so entschloß sich der Redner zu einer Wiederholung des Vortrages, die in der vergangenen Woche im »Volksheim« stattfand.

Personalnachrichten.

Otto Gebler †. — Der Münchener Tiermaler Professor Otto Gebler ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Er liebte es, seinen Bildern, auf denen er vorzugsweise Schafe darstellte, einen genrehaften humoristischen Inhalt zu geben. Die Nationalgalerie in Berlin, das Dresdener Museum und die Neue Pinakothek in München besitzen Werke von ihm.

Gustav Schönleber †. — Am 2. Februar ist in Karlsruhe der Direktor der dortigen Kunstschule, Landschaftsmaler Professor Gustav Schönleber, im Alter von 85 Jahren gestorben. Die Berliner Nationalgalerie besitzt zwei Bilder des Künstlers, den »Herbst in Rapallo« und eine »Studie«. Die Liebe Schönlebers galt besonders den alten deutschen Städten; seine Wandgemälde im Berliner Reichstagsgebäude, die »Lausenburg«, »Straßburg« und »Rothenburg ob der Taubere« darstellend, sind in farbigen Wiedergaben als Einzelblätter und in Zeitschriften weitesten Kreisen bekannt geworden.

Stephan Worms †. — In Gainsfarn bei Böslau ist der Ministerialrat im österreichischen Handelsministerium Dr. Stephan Worms gestorben. Der Dahingeshedene hat sich durch eine Reihe von Publikationen über österreichisches Bergrecht sowie über das internationale Schifffahrtswesen in der Wissenschaft bekannt gemacht.

∴ Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ∴

Das Lesezimmer der Bibliothek

ferner:

Literarische Neuigkeiten, Leipzig.
 Paedagogische Neuigkeiten, Leipzig.
 Nieuwsblad voor den Boekhandel, Amsterdam.
 Novitäten-Anzeiger für den Kolportage-Buchh., Wien.
 Organisation, Charlottenburg.
 Der Papier-Fabrikant, Berlin.
 Der Papierhändler, Düsseldorf.
 Der Papiermarkt, Frankfurt a. M.
 Papier- und Schreibwaren-Zeitung (früher: Deutsche Papier- und Schreibwaren-Zeitung), Berlin.
 Papier- und Schreibwaren-Zeitung, Wien, Berlin, Leipzig.
 Papier-Zeitung, Berlin.
 Prager, Bericht üb. neue Erscheinungen u. Antiquaria a. d. Gesamtgebiete der Rechts- u. Staatswissenschaft, Berlin.
 Presse — Buch — Papier, Berlin.
 The Printing Art, Cambridge Mass.
 The Publishers' Circular, London.
 The Publishers' Weekly, New York.
 Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Berlin.
 Revue des arts graphiques (Gutenberg Journal), Paris.
 Revue bibliographique Belge, Brüssel.
 Revue des industries du livre, Paris.
 Literarische Rundschau für das Katholische Deutschland, Freiburg i. Br.
 Der Sammler, Göttingen.
 Internationale Sammler-Zeitung, Wien.

Schulwart, Leipzig.
 Seidels Reklame, Berlin.
 Sortimentaren-Lund.
 Deutsches Steindruckgewerbe, Leipzig.
 Tijdschrift voor boek- & bibliotheekwezen, Antwerpen.
 Die Kritische Tribüne, Leipzig.
 Norsk Trykkeri Tidende, Kristiania.
 Verbands-Organ des Centralvereins Deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler, Berlin.
 Halbmonatliches Verzeichnis von Aufsätzen aus deutschen Zeitungen, Gautsch b. Leipzig.
 Die graphische Welt, Berlin.
 Photographische Welt, Leipzig.
 Wochenblatt für Papierfabrikation, Biberach.
 Wochenschrift für den Papier- u. Schreibw.-Handel, Berlin.
 Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Leipzig.
 Zeitschrift für Bücherfreunde, Leipzig.
 Zeitschrift für Reproduktionstechnik, Halle a. S.
 Deutsche Typographische Zeitschrift, Berlin.
 Zeitschrift des Oesterr. Vereins für Bibliothekswesen, Wien.
 Der Zeitungs-Verlag, Hannover.
 Zentral-Anzeiger für den deutschen Buch- und Zeitschriftenhandel, Leipzig.
 Zentralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig.
 Der Zwiebfisch, München.
 Literarisches Zentralblatt für Deutschland, Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Einsendungen von Neuigkeiten und redaktionellen Zuschriften für das

Wöchentliche Verzeichnis / Halbjahrsverzeichnis Deutsche Bücherverzeichnis

sind an unsere Bibliographische Abteilung im Neubau der Deutschen Bücherei am Deutschen Platz zu richten.

Dagegen sind alle Neuigkeiten, Zeitschriften und Bestellungen betreffend das

Verzeichnis der Kunstneuigkeiten

an unsere Abteilung für Kunstneuigkeiten im Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26 zu richten.

Bestellungen auf alle vorgenannten Verzeichnisse werden durch unsere Verlagsabteilung im Buchhändlerhaus erledigt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter Vorsitz von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (i. Fa.: Ernst Schotte & Comp.), Berlin W. 36, Potsdamerstr. 41^a, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

**Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen**

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelsohn, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Horst, Max Pasche, Berichterstatter